# Engadiner Post Posta Ladina

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Samnaun

Grosse Ehre Das Hotel Chesa Salis in Bever ist von GastroSuisse, dem Arbeitgeberverband der Gastronomie zum «Historischen Hotel 2015» gekürt worden. Seite 4

Samedan Ein Drittel mehr Verkaufsfläche und damit deutlich mehr Produkte im Sortiment: Der Coop Samedan wird umgebaut und erweitert. Seite 4

Tarasp D'incuort ha gnü lö il di da las portas avertas da la surfabricaziun Curtin a Tarasp. La cooperativa da fabrica ha investi nouv milliuns per 17 abitaziuns. Pagina 7

# Aus der Vision 2016 wird die Vision 2020

Das Centro Giacometti ist 2016 noch nicht fertig

2016 hätte in Stampa das **Centro Giacometti eingeweiht** werden sollen. Daraus wird vorderhand nichts. Das Projekt braucht mehr Zeit.

MARIE-CLAIRE JUR

Ursprünglich sollte 2016, im 50. Todesjahr von Alberto Giacometti das Centro Giacometti im Bergell eröffnet werden. Diese Pläne haben sich zerschlagen. Mittlerweile spricht Marco Giacometti, Präsident der Fondazione Giacometti von der «Vision 2020». Bis dann wollen er und seine Mitstreiter das geplante Kulturzentrum in Stampa in Betrieb nehmen können. «Es ist schwierig, Sponsoren für unsere Projektidee zu gewinnen. Die potenziellen Geldgeber wollen ein fertiges Konzept in Koordination mit dem ganzen Tal sehen», begründet Giacometti die Verzöge-

Ein wichtiger Punkt innerhalb eines solchen Konzepts ist die Frage, was genau wie in einem künftigen Centro Giacometti präsentiert werden soll. Um hier klarer zu sehen, wurde der Firma «Steiner Sarnen Schweiz» der Auftrag erteilt, Ausstellungsvorschläge zu erarbeiten, ausgehend von der Grundidee, zwei, drei Ställe zu bespielen, aber ebenso die freie Natur mit einzubeziehen. Nächsten Februar sollen Vorschläge für eine «Vision 2020» auf dem Tisch liegen.

Während die Inszenierungspezialisten für Erlebniswelten an der Konkretisierung eines Gesamtkonzepts arbeiten, bleiben die Fondazione Centro



Ansicht des ehemaligen Ateliers von Alberto Giacometti. Dieses ist nach wie vor Ausgangspunkt des geplanten Centro Giacometti. Foto: Centro Giacometti

co Giacometti sowie der Förderverein «Amici del Centro Giacometti») nicht untätig. Im November wird das Buch «Giacometti - eine Künstlerdynastie» erscheinen und im Todesjahr von Alberto Giacometti soll per Anfang Som-Giacometti mit ihrem Präsidenten Marmersaison eine Smart-Phone-App fertig metti spricht von insgesamt über 100 nen.

sein. Dank dieser dreisprachig konzipierten App sollen Interessenten auf einem Parcours von Sils bis Chiavenna auf den Spuren der Giacometti- aber auch etliche Anekdoten, Fakten, Künstler wandeln und viele Informa- Brief-Zitate, kunsthistorische Einschättionen erhalten können. Marco Giaco-

«Stationen», die aktuell in Vorbereitung sind. Standorte, an denen die Künstler gemalt oder skizziert haben, zungen sollen abgerufen werden kön-Seite 3 fen.

# **Jagd: Diskussion** um Hochsitze

Hoch- und Ansitze sorgen für **Emotionen. Die Gemeinden** sollten die Handhabung regeln. Aber niemand will die Verantwortung übernehmen.

NICOLO BASS

Das Amt für Wald Graubünden sieht die Verantwortung bei den Gemeinden. Die Gemeinden wollen die Thematik bezüglich Hoch- und Ansitz als Jagdhilfe nicht an die Hand nehmen und delegieren die Regelung an die Förster. Wer den Mut hatte, Regeln aufzustellen, hat diese noch nicht in Kraft gesetzt. Die Regelung der Jagdhilfen bleibt bei den meisten Gemeinden auf der Pendenzenliste. Damit gehen die Gemeinden dem Zorn der Jägerschaft aus dem Weg, und sie wollen keine zusätzlichen Emotionen schüren.

In der Zeit der Gemeindefusionen und Zweitwohnungsprobleme seien zuerst andere Probleme zu lösen, argumentieren die Gemeinden. «Es gäbe gar nichts zu regeln», sagt Armon Parolini aus Scuol als Präsident des Jägervereins Lischana Scuol, «vorausgesetzt die Jäger handeln nach gesundem Menschenverstand.» Damit appelliert er an das Verständnis der Jäger. Doch der Konkurrenzgedanke unter den Jägern fördert die Phantasie beim Bau von Hoch- und Ansitzen in den Engadiner Wäldern. So kommt es vor, dass das Amt für Wald Graubünden, Anzeige gegen Unbekannt einreicht, wo diese Phantasie keine Grenzen kennt. Ein guter Ansitz sollte diskret sein, mit natürlichen Materialien gebaut sein und zu einer erfolgreichen Jagd verhel-Seite 9

#### **Die Bauwirtschaft kommt unter Druck**

Graubünden Am Donnerstag hat der Graubündnerische Baumeisterverband die Zahlen des ersten Semesters 2014 veröffentlicht. Demnach betrug das Gesamtvolumen der eingegangenen Aufträge knapp 518 Millionen Franken, neun Prozent weniger als im gleichen Zeitraum des letzten Jahres. Der Wohnungsbau verzeichnete einen Einbruch von minus 25 Prozent, der übrige Hochbau gar einen solchen von 43 Prozent. Mehr über die Hintergründe und weshalb die Bautätigkeit trotzdem leicht positiv dasteht, auf Seite 2

AZ 7500 St. Moritz





#### **Erfolgreiches Kulturfestival**

Resonanzen Zum ersten Mal hat das Kulturfestival Resonanzen nicht in St. Moritz, sondern in Sils stattgefunden. Mit Erfolg, wie die Organisatoren bereits am Donnerstag mitteilen konnten. Auch nächstes Jahr soll in Sils im Rahmen von Resonanzen ein hochstehendes Kulturprogramm angeboten werden. Zu Ende geht das Festival heute Samstag, um 10.30 Uhr im Hotel Waldhaus in Sils mit einem Vortrag von Gottfried Schatz. Er spricht über den Ursprung von Leben auf der Erde.

Am vergangenen Dienstag trat das Trio Jürg Kienberger, Ueli Jäggi und Wolfram Berger auf. Kabarettistischmusikalische Mischkost auf höchstem schauspielerischem Niveau war zu hören und zu sehen. Das Publikum war begeistert und verdankte den Auftritt mit grossem Applaus. (rs) Seite 5

#### Blera lavur pella nouva suprastanza

**Zernez** A la fin da settember vain elet la nouva suprastanza cumünala da Zernez fusiunà. Ella aintra per Büman 2015 in carica e sustegna al nouvelet president Emil Müller da Susch. Sülla nouv'in-lavur e diversas decisiuns. Uschè ha la suprastanza actuala da Zernez suspais eir duos decisiuns da fabrica a man e competenza dal nouv gremi. Per üna es quai la decisiun per l'andamaint dal annex planisà per la chasa da scoula a Zernez. Quel vess stuvü gnir realisà sün l'on nouv da scoula. Ün recuors cunter la surdatta da las lavuors ed üna sentenzcha dal güdisch administrativ Grischun ha però impedi quai. Implü sto la suprastanza nouva decider che chi capita culla punt da la Güstizia tanter Zernez e Susch. Quella es gnüda serrada per sgü-Pagina 7

#### **Taekwondo: Auch im** Engadin populär

Sport Aus Korea stammt der Kampfsport Taekwondo. Im Engadin hat er schon vor vielen Jahren Fuss gefasst, trotzdem ist der Verein «Taekwondo Hapkido Engiadina» erst vor einem bereits über 100 Mitglieder und am Samstag, 27. September wird in Celerina die Bündnermeisterschaft ausgetragen.

Für Jürgen Graf, Vereinspräsident und Trainer, eine gute Gelegenheit, die Sportart einem breiteren Publikum bekannt zu machen. Und zu zeigen, dass es bei Taekwondo um mehr als nur das Kämpfen geht. «Hinter dem Sport steckt eine «Philosophie», sagt er. Die «EP» war bei einem Training und der Gürtelprüfung mit dabei. Und hat festgestellt: Taekwondo ist bei den Jungen extrem populär. (rs) Seite 12



2 Engadiner Post

#### Amtliche Anzeigen Gemeinde St. Moritz

# Sitzung des Gemeinderates

Wochentag: Donnerstag
Datum: 25. September 2014
Zeit: 20.00 Uhr
Lokal / Ort: Gemeindesaal,
Schulhaus Dorf

#### Traktanden

- 1. Protokoll der 7. Sitzung des Gemeinderates vom 28. August 2014
- Jubiläum 150 Jahre Wintertourismus City Race Information über den Stand der Projektarbeiten
- 3. Antrag betreffend Löschung des Fusswegrechts zugunsten Parzelle 2341 (Politische Gemeinde St. Moritz) und zulasten Liegenschaft Nr. 1543 (Swiss Citrus Holding AG) sowie Begründung desselben Fusswegrechts mit Recht auf Platzierung einer Anzeigetafel
- 4. Tätigkeitsbericht für den Monat August 2014
- 5. Varia
- St. Moritz, 11. September 2014

Gemeinde St. Moritz 176.797.120 xzx

# Markt-Tipp

# Weltladen-Kundinnen sind auch Dritt-Welt-Sponsorinnen

Unser Weltladen befindet sich an der Via Maistra in Pontresina beim Hotel Engadiner Hof. Geführt wird er von einem gemeinnützigen Verein. Alle MitarbeiterInnen arbeiten gratis und ehrenamtlich. Vom 15. – 27. September gibt es 20% Rabatt auf alle Artikel!

gibt es 20% Rabatt auf alle Artikel! Das Angebot ist reichhaltig und bei uns kann man stöbern wie in einem Basar. Sie finden Bio-Lebensmittel, Kosmetika, Spielwaren, Ledertaschen, Körbe, Schals, T-Shirts, Pullover und Jacken, Schmuck und viele Geschenkartikel für jedes Budget. Vielleicht denken Sie jetzt schon an Weihnachtsgeschenke? Dank dem Verkauf unserer Produkte geben wir Menschen in Afrika, Südamerika, Asien und im Nahen Osten Arbeit und Möglichkeiten ihren Lebensunterhalt ganz oder teilweise selbst zu verdienen. Wir stehen für fairen Lohn für unsere Produzenten und faire Preise für unsere Kunden, die mit ihren Einkäufen bei uns gleichzeitig zu Sponsorinnen und Sponsoren werden! Es ist uns ein grosses Anliegen, das was unsere Arbeiterbewegung vor 100 Jahren erreicht hat, auch an die Menschen in den Entwicklungsländern weiterzu-

Mit dem Erlös unterstützen wir alljährlich Dritt-Welt-Projekte. In den vergangenen zwei Jahren war es uns möglich Projekte für brasilianische Strassenkinder, Aidswaisen in Tanzania, Waisenkinder in Equador, sowie ein Behindertenheim in Mexiko, ein Friedensdorf in Israel und ein Frauenprojekt in Kamerun, um nur einige zu nennen, finanziell zu unterstützen.

geben.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 15–18 Uhr, Dienstag, Donnerstag und Freitag zusätzlich am Vormittag von 09.30–11.30 Uhr.

Die Rubrik «Markt-Tipps» steht Inserenten der «Engadiner Post/Posta Ladina» zur Verfügung für die Präsentation neuer Dienstleistungen und Produkte.

# Tiefbau im Hoch und Hochbau im Tief

Der Rückgang in der Bündner Bauwirtschaft hat begonnen

Laut dem Graubündnerischen
Baumeisterverband hat die
Baunachfrage im Kanton seinen
Zenit definitiv überschritten.
Noch hält der Tiefbau die
Auftrags- und Beschäftigungszahlen im Lot.

JON DUSCHLETTA

Um 9,3 Prozent sind laut einer Medienmitteilung des Graubündnerischen Baumeisterverbandes (GBV) die Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe gegenüber dem Vorjahr eingebrochen. Die neusten Zahlen des GBV beziehen sich auf das erste Semester 2014 und zeigen auf, dass der florierende Tiefbau den Negativtrend des Hochbausektors vorderhand und teilweise auffangen kann. Wird die Bautätigkeit als Ganzes in Betracht gezogen, so zeigen die Zahlen dank dem Einfluss des Bereichs Tiefbau eine Zunahme um 4,4 Prozent auf. Auch die Anzahl Beschäftigter hat sich im Vergleich zum ersten Semester 2013 um 4.3 Prozent verbessert. Trotzdem kommt der GBV zum Schluss, dass «der Zenit der in den letzten Jahren prosperierenden Baunachfrage in Graubünden definitiv überschritten

#### **Drastische Folgen der Initiative**

Der über neunprozentige Rückgang der Auftragseingänge ist laut dem Baumeisterverband hauptsächlich auf den Einbruch der Aufträge im Wohnungsbau und im übrigen Hochbau zurückzuführen. Mit drastischer Wirkung würden sich nun die Auswirkungen der Beschränkungen im Zweitwohnungsbau bemerkbar machen, schreibt der GBV in seiner Mitteilung. Mitschuld an der Situation trage auch die allgemeine Verunsicherung wegen der nach wie

vor fehlenden Gesetzgebung in Sachen Umsetzung der Zweitwohnungsinitiative. Das Gesamtvolumen eingegangener Aufträge belief sich im ersten Semester auf knapp 518 Millionen Franken. Der Wohnungsbau verzeichnet einen Einbruch um 25 Prozent, der übrige Hochbau gar einen um über 43 Prozent.

#### Mehr Schweizer auf dem Bau

Im Vorjahresvergleich hat laut dem GBV einzig der Tiefbau mit einem Plus von knapp 21 Prozent positiv abgeschnitten. Der Tiefbau erreiche dank der gestiegenen öffentlichen Baunachfrage im Infrastrukturbereich das Niveau früherer Jahre.

Die rückläufigen Auftragseingänge haben direkten Einfluss auf das im ersten Semester 2014 realisierte Bauvolumen im Kanton Graubiinden. So belief sich das Bauvolumen auf rund 354 Millionen Franken, wobei der Tiefbau mit 161 Millionen Franken (+20%), der Wohnungsbau mit 140 Millionen Franken (-1,3%) und der übrige Hochbau mit 54 Millionen Franken (-15,5%) zu Buche schlagen. Dieser Effekt dürfte sich laut dem GBV im zweiten Semester noch verstärken. Der Arbeitsvorrat per Ende Juni habe sich auf einen tiefen, mit dem Jahr 2008 vergleichbaren Stand, reduziert. Noch krasser fällt der Vergleich des Volumens der Bauzeitversicherungen aus. Per Ende Juni wurden auf Basis der erteilten Baubewilligungen 988 Millionen Franken erfasst. Das sind über 33 Prozent weniger als in der letztjährigen Vergleichsperiode.

Die Zahl der auf dem Bauhauptgewerbe beschäftigter Personen nahm um 4,3 Prozent leicht zu. Auch hier hat der Bereich Tiefbau das positive Ergebnis beeinflusst. Ende Juni waren in Graubünden 4942 Personen in dieser Branche beschäftigt, wobei die Arbeitenden mit Schweizer Herkunft um knapp fünf Prozent und die Ausländer um 8,5 Prozent zulegten. Einzig die Zahl der Kurzaufenthalter verringerte sich vergleichsweise um minus fünf



Die Bündner Bauwirtschaft kämpft zunehmend mit den Folgen der Zweitwohnungsinitiative und derer unklarer Umsetzung.

Archiv-Foto: Jon Duschletta

#### Veranstaltung

#### **Details zum Vererben und Erbvorbezug**

**Samedan** Am Montag, 22. September, lädt die Pro Senectute Graubünden um 19.00 Uhr zu einem öffentlichen Referat über rechtliche Aspekte rund um Testament, Vererben und Erbvorbezug in die Academia Engiadina in Samedan ein.

Wie muss ein Testament erstellt werden, damit es gültig ist? Wer muss und wer darf zu welchen Teilen im Testament berücksichtigt werden? Was ist zu

beachten, wenn man den Nachkommen schon vor seinem Ableben ein Haus übertragen möchte? Solche und weitere Fragen zum Themenkreis Testament beantwortet die Zuozer Rechtsanwältin, Notarin und Mediatorin Charlotte Schucan in ihrem Referat. Im Anschluss daran beantwortet die Referentin weitere Fragen aus dem Publikum. (Einges.)

#### Wenn normales Gefühl zur Störung wird

**St. Moritz** Am Mittwoch, 24. September, um 19.00 Uhr, findet ein Vortrag zum Thema «Angststörungen – Wenn ein normales Gefühl zu einer Störung wird» im Konzertsaal des Medizinischen Zentrums Heilbad in St. Moritz statt. Referent ist Michael Franz Dietl.

Wann wird aus Angst eine Angststörung? Angst ist ein normales und überlebenswichtiges Gefühl. Wenn dieses Gefühl jedoch unangemessen ist, zu lange andauert, als zu stark empfunden wird und damit das Leben beeinträchtigt oder subjektives Leiden erzeugt, dann kann daraus eine Angststörung entstehen. In diesem Vortrag geht es darum, sich näher mit der Angst auseinanderzusetzen, die verschiedenen Angststörungen und deren Behandlungsmöglichkeiten kennen zu lernen. (Einges.)

#### **Erneuerungswahlen in Poschiavo**

Poschiavo Am 28. September finden in Poschiavo die Erneuerungswahlen für den fünfköpfigen Gemeindevorstand (Consiglio comunale) statt. Gemäss einer Pressemitteilung der Gemeindekanzlei von Poschiavo kandidieren von den fünf bisherigen Gemeindevorständen nur noch deren zwei, nämlich der Podestà Alessandro Della Vedova (CVP) und Renato Isepponi (PoschiavoViva). Weitere Kandidaten sind Franco Vassella (PoschiavoViva), Reto Raselli (PoschiavoViva); Mainrado Lanfranchi (Unabhängig) und Orlando Lardi (Unabhängig).

Wie der Medienmitteilung noch zu entnehmen ist, stehe die Wiederwahl des Gemeindepräsidenten Della Vedova nicht in Frage. Er sei auch der einzige, welcher sich für dieses Halb-Amt zur Verfügung stelle. Für die restlichen vier Sitze stehen fünf Kandidaten zur Wahl.

Die Funktion des Vize-Gemeindepräsidenten übt diejenige Person aus, welche am meisten Stimmen erhalten wird. Aufgrund des Kandidatenspektrums dürfte die bisherige Vormachtstellung der CVP im Puschlav ab der Legislatur 2015 bis 2018 gebrochen sein. Erwartet wird ein allgemeiner Linksrutsch. Auf die Vorstandswahlen vom 28. September folgen in Poschiavo am 30. November noch die Wahlen für das Gemeindeparlament (Giunta comunale). (pd/ep)

#### Online-Anmeldung für die Mittelschulen

Graubünden Die Bündner Mittelschulen haben ihre Termine für die Aufnahmeprüfungen und die entsprechenden Anmeldefristen veröffentlicht. Laut einer Mitteilung der Standeskanzlei Graubünden finden die kantonalen Aufnahmeprüfungen für den Eintritt an die Bündner Mittelschulen im Frühjahr 2015 statt. Die Anmeldungen für die Aufnahmeprüfungen können nur elektronisch getätigt werden. Zu spät erfasste Anmeldungen werden nicht mehr berücksichtigt. Weiterführende Informationen zu den Aufnahmeprüfungen und dem elektronischen Anmeldeverfahren sind auf der Internetseite des Amtes für Höhere Bildung www.mittelschulen.gr.ch aufgeschaltet.

Die Aufnahmeprüfung in die 1. Klasse des Gymnasiums findet am 10. Feb-

ruar 2015 statt. Vom 6. Oktober bis 15. Dezember können sich Interessierte auf der Webseite www.zap.gr.ch für die Aufnahmeprüfung in die erste Gymnasialklasse anmelden. Die Aufnahmeprüfung in die 3. Klasse des Gymnasiums beziehungsweise die 1. Klasse der Handels- oder Fachmittelschule wird am 17. März 2015 durchgeführt. Für diese Prüfung ist die elektronische Anmeldung zwischen dem 3. November 2014 und dem 12. Januar 2015 möglich. (ep)

Auskunft erteilt: Regina Just Brodbeck, Leiterin Äbteilung Mittelschulen/Leiterin Steuerungsgruppe kantonale Aufnahmeprüfungen, Tel. 081 257 61 69 oder regina.just@ahb.gr.ch



# STILZEIT

Eiche gekalkt – Wohnstil als Ausdruck persönlicher Vorliebe

Malloth Holzbau AG · Via Sent 2 · 7500 St. Moritz (Bad) Tel. 081 830 00 70 · Fax 081 081 830 01 80 info@malloth-holzbau.ch · www.malloth-holzbau.ch



WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH Spitex Oberengadin/Engladin'Ota

Engadiner Post | 3 Samstag, 20. September 2014



Für ein Centro Giacometti müssen auch andere Kulturveranstalter ins Boot geholt werden: Allen voran der Bergeller Kulturverein, der das Talmuseum Ciäsa Granda (in der Bildmitte) besitzt.

# Es braucht ein breit abgestütztes Projekt

Von einer Einheit im Tal ist aber noch nicht viel zu spüren

**Ein Centro Giacometti muss** vom ganzen Tal getragen werden, fordern die Sponsoren.

Ein solcher Konsens liegt jedoch nicht vor. Ist er zu erreichen?

MARIE-CLAIRE JUR

Die allererste Projektidee zum Centro Giacometti aus dem Jahre 2006 sah vor, das Leben und Wirken der Giacometti-Künstlerdynastie der Öffentlichkeit auf irgendeine ansprechende Weise zu vermitteln. Dabei sollte der Schwerpunkt auf dem Bezug der Künstler zu ihrem Heimattal als Inspirationsquelle liegen. Ausgehend vom Atelier des Bildhauers Alberto Giacometti im Dorfkern von Stampa sollte das Centro Giacometti weitere Stallbauten miteinbeziehen, in denen diverse Aspekte dieser Kulturschaffenden auf verschiedene Art kommuniziert würden. In der Anfangsplanung war noch nicht die Rede von einem Museum, in dem gewisse Werke ausgestellt werden könnten. Als sich aber private Sammler für diese Idee begeistern liessen, wurde das ursprünglich auf fünf, sechs Ställe begrenzte Kul-

turzentrum plötzlich wesentlich grösser. Dementsprechend stiegen die geschätzten Investitionskosten auf gute 17 Millionen Franken. Etlichen Bergellern erschien das Projekt zu gross, zu teuer. Trotzdem glaubte eine deutliche Mehrheit der Bergeller Stimmbürger an das Vorhaben und sprach an der Gemeindeversammlung vom 24. April 2012 einen Fünfjahreskredit von maximal zwei Millionen Franken oder zehn Prozent der Gesamtinvestitionen – auf der Basis eines detaillierten Gesamtprojekts samt Finanzierungsnachweis, der für die Auslösung der öffentlichen Gelder noch vorgelegt werden müsste.

#### Museum nicht aktuell

In der Zwischenzeit ist von einem Museumsbau nicht mehr die Rede. Nicht zuletzt wegen der hohen Auflagen in Sachen Diebstahlsicherung und Brandschutz, dem ein Museumsbau mit Giacometti-Werken zu genügen hätte. «Nicht mal die Ciäsa Granda könnte die heutzutage geforderten Standards erfüllen», sagt Marco Giacometti, Präsident der Fondazione Centro Giacometti. Im Talmuseum befindet sich ein klimatisierter Raum mit permanent ausgestellten Kunstwerken - unter anderem von Augusto Giacometti. Die Kunstwerke und alle weiteren Exponate im Museum sowie das Gebäude selbst sind im Besitz der «Società Culturale di Bregaglia».

Und just mit dieser sollten sich die Anhänger eines geplanten Centro Giacometti zusammentun, um alle Synergien für ein gemeinsam entwickeltes Kulturzentrum zu entwickeln. So die Forderung potenzieller Geldgeber eines künftigen Centro Giacometti. Der Initiant dieses Zentrums setzt bei seiner Vision 2020 derzeit auf die Verhandlungen zwischen der Gemeinde Bregaglia und der «Società Culturale di Bregalia, sezione pgi».

#### Schenkung an die Gemeinde?

Dieser alteingesessene Bergeller Kulturverein ist Eigentümerin des Talmuseums «Ciäsa Granda» und besitzt neben dem Gebäude und dessen Inhalt samt den permanenten Ausstellungen auch noch das Atelier Giacometti. Arnout Hostens ist Vorstandsmitglied des Vereins und Präsident einer Arbeitsgruppe, die sich über die Zukunft der Ciäsa Granda Gedanken macht. Diese ist nach dem Abgang ihres Begründers und Direktors Remo Maurizio im Jahre 2008 ohne operative Leitung. «Wie soll es materiell wie immateriell mit der Ciäsa Granda weitergehen?», umreisst Hostens das Problem. An der kommenden Generalversammlung soll den Mitgliedern der Antrag unterbreitet werden, das Museum samt Inhalt der Gemeinde Bregaglia zu schenken. Verbunden mit gewissen Auflagen. Noch offen ist die Frage, wie das genau vonstatten gehen soll. Die Gemeinde könne Besitzerin des Gebäudes werden. Aber wem sollen die Ausstellungen übertragen werden? Gemäss Gemeindevorstandsmitglied Rosita Fasciati seien nämlich im Kanton Graubünden wohl private Stiftungen zulässig, aber keine öffentlichen. «Ein Anwalt klärt nun ab, welche öffentlichrechtliche Körperschaft für diese Schenkung in Frage kommt», sagt sie. Derweil macht sich Hostens auch Gedanken darüber, was sein Verein im Gedenkjahr 2016 aufgleisen möchte. Das bisher geschlossene Atelier Giacometti soll geöffnet werden. Kunsthistoriker und Museumsfachmann Beat Stutzer soll hierfür ein Bespielungskonzept erarbeiten. Und im Kontext der geplanten Schenkung betont Hostens: «Das hat mit dem geplanten Centro Giacometti aber nichts zu tun.»

Kommentar

# **Rechnung ohne** Wirt gemacht

MARIE-CLAIRE JUR

Neue Ideen haben es nicht leicht im traditionsbewussten Bergell. Sie werden auf Herz und Nieren geprüft. Diese Erfahrung machen auch die Projektinitianten des Centro Giacometti. Wohl wird der Vorschlag allgemein begrüsst, mehr aus dem kulturtouristischen Schatz «Künstlerdynastie Giacometti» zu machen, doch sind Angst und Futterneid bei anderen Kulturanbietern im Tal nicht zu übersehen. Sie fürchten durch das Grossprojekt an die Wand gedrängt zu werden. Nicht verwunderlich also, dass dem Centro Giacometti immer auch Skepsis entgegengebracht wurde. Auch seitens der «Società Culturale di Bregaglia, sezione pgi». Wenn man allerdings so ganz nebenbei erfährt, dass das für das Kulturzentrum zentrale Atelier Giacometti im Besitz eben dieses Vereins ist und sogar mit der Servitud einer «Nicht-Öffnung» behaftet war, sei die Frage erlaubt, ob das Projekt überhaupt richtig aufgegleist wurde. Sprich: Bevor man öffentlich von einem Centro zu sprechen begann, hätten doch unbedingt die Besitzer des Ateliers, also die Verantwortlichen der Società Culturale mit ins Boot geholt werden müssen. Das wurde nicht genügend versucht oder ist ganz einfach nicht gelungen. Solche anfänglichen Planungsfehler sind fatal und eine gewichtige Erschwernis für Projekte. Das sieht man auch bei Vorhaben der Öffentlichen Hand: Eine Flussrevitalisierung durchführen zu wollen, ohne zuerst die Bauern darüber zu informieren, dass ihr Land später überschwemmt werden könnte, ist, wie wenn man die Rechnung ohne den Wirt macht. Im Unterschied zur Öffentlichen Hand können die Anhänger des Centro Giacometti jedoch keinen gesetzlichen Druck aufsetzen, um ihre Pläne durchzusetzen. Sie sind auf den Goodwill der Partner angewiesen. marie-claire.jur@engadinerpost.ch

# Die Gemeinde Celerina will weniger Baustellenverkehr im Dorf haben

Die Verkehrskommission erwägt ein Verbot für den Schwerverkehr auf der alten Kantonsstrasse einzuführen

**Damit weniger Schwerverkehr** durch das Dorf fährt, möchte Celerina ein Lastwagenfahrverbot einführen. Eine mögliche Lösung wäre das «Zubringerdienst gestattet»-Modell wie es Madulain kennt.

MARIUS LÄSSER

Weniger Baustellenverkehr im Dorf: Das ist das Ziel, das sich die Gemeinde Celerina gesetzt hat. Erreichen möchte sie dieses, indem die alte Kantonsstrasse für den Schwerverkehr gesperrt wird. Gemäss Beat Gruber, Gemeindeschreiber von Celerina, wird das Dorf von zu vielen Lastwagen durchfahren, die keine Aufträge im Dorf haben. Vor allem von der St. Moritzer Seite, die Via Maistra hinunter, sei vermehrt Baustellenverkehr festgestellt worden. Da die Lastwagen Celerina meistens nur als Durchfahrtsort nutzen, wird eine Lösung, wie sie Madulain kennt, in Erwägung gezogen. Die Lastwagen sollen nur noch von der Umfahrungsstrasse her das Dorf beliefern können. Für lokale Baustellen soll eine direkte Anfahrt allenfalls auch möglich sein, für die Durchfahrt soll das Dorf für den Schwerverkehr jedoch gesperrt werden. Die Rückmeldungen der Polizei in Madulain seien positiv ausgefallen, sagt

Gruber. Man erwägt ein gleiches «Zubringerdienst gestattet»-System einzuführen.

Schon in früheren Jahren wollte die Verkehrskommission von Celerina Gewichtsbeschränkungen für den Verkehr durch die Gemeinde einführen. Damals erhoben Samedner Transportunter-

haben und es wurde vorläufig ad acta gelegt. In den letzten Wochen hat Celerina die Nachbarsgemeinden St. Moritz und Samedan um deren Zustimmung ersucht ein Verbot einzuführen. Ein Vorhaben, das bei diesen beiden Gemeinden auf wenig Resonanz stiess.

Der Gemeindevorstand von Same

aus. Wie Gemeindepräsident Jon Fadri Huder sagt, sei die alte Kantonsstrasse eine bedeutende Verkehrsachse, welche nicht vorschnell preisgegeben werden sollte. In der Wahrnehmung der Gemeinde Samedan stelle der Lastwagenverkehr weder wegen den Immissionen noch bezüglich der Frequenzen ein

kleinen Umfahrung und dem aufgehobenen Bahnübergang, seien gewisse Fahrten einfacher, wenn sie über die alte Kantonsstrasse liefen. Ein Verbot würde zudem zu einer Mehrbelastung der Engadinerstrasse führen, sagt Hu-

Auch die Gemeinde St. Moritz möchnehmen Einsprache gegen das Vordan spricht sich gegen eine Sperrung gravierendes Problem dar. Trotz der dieses Lastwagenverbot nicht. Man habe sich dem Entscheid von Samedan angeschlossen, sagt Gemeindeschreiberin Barbara Stecher. Bei einem allfälligen Verbot würde die Engadinerstrasse in der Charnadüra-Schlucht zu stark belastet werden. Auch für Baustellen im oberen St. Moritzer Dorfteil wäre die Anfahrt für den Bauverkehr stark erschwert, wenn diese vom See her durch das Dorf erschlossen werden müssten. Wie Ruedi Birchler, Dienststellenleiter der Gemeindepolizei St. Moritz sagt, sei die Durchsetzung eines Verbots nicht einfach und zur Zeit eher unrealistisch für Celerina. St. Moritz sei seinerseits an der Umstrukturierung des Verkehrsregimes. Da sei es wichtig, dass die Gemeinden zusammen Lösungen suchen würden, so

Gemäss Beat Gruber wäre es auch möglich, ohne Zustimmung der Nachbarsgemeinden auf dem Gemeindegebiet von Celerina ein Verbot für den Schwerverkehr zu erlassen. Entscheide würden aber erst zu einem späteren Zeitpunkt gefällt.



Nicht nur Cars, sondern auch Schwerverkehr: Celerina möchte auf der alten Kantonsstrasse ein Verbot für Lastwagen

4 | Engadiner Post

# Ein Drittel mehr Verkaufsfläche in Samedan

Der Coop wird ausgebaut – das Sortiment erweitert

4,5 Millionen Franken lässt sich Coop die Erneuerung seiner Samedner Filiale kosten. Die gut zweimonatige Bauzeit wird mit einem Ladenprovisorium überbrückt.

MARIE-CLAIRE JUR

Kundenbedürfnisse wandeln sich ständig. Das bringt auch den Grossverteiler Coop dazu, laufend Änderungen am Sortiment vorzunehmen und den Look von Verkaufsstellen dem Geschmack der Zeit anzupassen. Demnächst soll der 13-jährige Samedner Coop-Supermarkt an der Via Crappun 1 erneuert werden. Das Baugesuch ist bewilligt, diverse Kisten vor dem Gebäude und in der Parkgarage deuten auf die bevorstehenden Arbeiten hin.

#### Was ist geplant?

Gemäss Heidi Anderes, Leiterin PR/ Sponsoring von Coop Ostschweiz, erfährt die Verkaufsstelle eine Erweiterung. Die Verkaufsfläche wird um fast einen Drittel vergrössert, von aktuell 1045 Quadratmeter auf 1350 Quadratmeter. «Damit verfügt die Verkaufsstelle Samedan über grössere Flächen für Frischprodukte sowie für Food- und Non-Food-Artikel.» Den Kunden werden nach dem Umbau gesamthaft deutlich mehr Artikel angeboten. Beispielsweise wird die Auswahl an Weinen und Schaumweinen um 400 Artikel erhöht. Die Kunden werden Mar Ing.

The street.

Wird innen ausgebaut und erhält ein grösseres Sortiment: Die Coop-Filiale von Samedan.

Foto: Marie-Claire Jur

zudem deutlich mehr Frischprodukte als bisher vorfinden.

Für den Umbau braucht der Grossverteiler das bestehende Gebäude in seinem äusseren Erscheinungsbild nicht zu verändern oder einen Annexbau zu realisieren. Die Vergrösserung erfolgt innerhalb der gegebenen Gebäudekubatur. So wird die Verkaufsfläche im Erdgeschoss zu Lasten von

Lager- und Umschlagfläche vergrössert. Die wegfallende Lagerfläche wiederum wird mit Fläche im Kellergeschoss wettgemacht; 17 mehrheitlich vom Unternehmen selbst genutzte Parkplätze fallen weg. Nicht tangiert vom Umbau sind die 70 bestehenden Kundenparkplätze.

Coop lässt sich die Modernisierung etwas kosten: 2,7 Millionen Franken für

die Baukosten und 1,8 Millionen Franken für Ausstattung und Mobiliar.

#### **Provisorium bis Anfang Dezember**

Nachdem das Einrichten des neuen Lagers in der bestehenden Garage bereits im Gang ist, starten die eigentlichen Bauarbeiten im Laden am Samstag, den 27. September. Von Mittag an und bis am darauffolgenden Dienstag wird die

Filiale geschlossen bleiben, um ein Laden-Provisorium im bestehenden Geschäft einrichten zu können, das in den zehn Wochen des Umbaus in Betrieb sein wird. Allerdings werden in diesem Provisorium nicht alle Artikel wie bisher zu finden sein: Die Metzgerei- und Fischabteilung fällt vorübergehend weg und wird erst wieder an der Wiedereröffnung der Filiale am 5./6. Dezember ihre Kunden bedienen können. Von da an wird der modernisierte Coop Samedan wieder den Normalbetrieb aufnehmen – mit den bisherigen Öffnungszeiten.

Wird der neue Samedner Coop künftig mehr einer kleineren Ausgabe des Coop in St. Moritz-Bad gleichen? Heidi Anderes verneint: «St. Moritz-Bad wird unbestritten die grösste Verkaufsstelle im Engadin bleiben. Das Angebot wird sich aber hinsichtlich Sortiment und Dienstleistungen gegenüber heute merklich verbessern.»

Wenn die Samedner Filiale jetzt ausgebaut wird, heisst dies noch nicht, dass der Grossverteiler seine Expansionspläne im Engadin sistiert. Vor Jahren stand das Unternehmen in Standortverhandlungen für einen grösseren Laden in der Samedner Gewerbezone von Cho d'Punt. Allerdings zerschlugen sich damals diese Pläne nicht zuletzt aufgrund hoher Landpreise. Gemäss der PR-Verantwortlichen von Coop Ostschweiz werde zurzeit nicht aktiv nach einem neuen Standort gesucht. «Was aber nicht heisst, dass Coop nicht jeden potenziellen Standort prüft», betont Heidi Anderes.

# Agieren statt reagieren

Klare Tourismus-Positionierung von Pontresina

Langlauf, Mountainbike, Alpinismus, Familien und die Gletscher des Berninamassivs sind die fünf Themen, von welchen sich der Pontresiner Tourismus nachhaltiges Wachstum für die Zukunft verspricht.

Der Tourismusrat Pontresina hat seine Strategie für die Jahre 2015 bis 2020 gemäss einer Medienmitteilung entsprechend angepasst. Die erwähnte Tourismusstrategie wird der Bevölkerung am Mittwoch, 24. September, um 20.00 Uhr, im Hotel Allegra im Rahmen eines Informations- und Diskussionsabends vorgestellt.



Pontresina will Familienfreundlichkeit stärken. Foto: Swiss-Image, Andrea Badrutt

«Hinter jedem Erfolg steckt ein langer Prozess. Damit wir auch in Zukunft erfolgreich bleiben, müssen wir bereits heute verschiedene neue Angebote lancieren. Agieren statt reagieren.», teilt der Präsident des Pontresiner Tourismusrates, Richard Plattner, in der Medienmitteilung zur Weiterentwicklung der Pontresiner Tourismusstrategie mit.

#### Emotionelle Wahrnehmung fördern

Langlauf, Mountainbike und Alpinismus seien die Geschäftsfelder, welche für Pontresina im Moment und in naher Zukunft Wachstum versprechen würden. Grosse Hoffnungen setzt der Tourismusrat auch in das Projekt «Bernina Glaciers», welches zusammen mit wichtigen Leistungsträgern der Region umgesetzt wird. Mit «Bernina Glaciers» werde die Landschaft zwischen dem Engadin und Valposchiavo inszeniert. Den Gästen müssten Plattformen geboten werden, welche es ihnen ermöglichen würde, die Natur emotional und in all ihren Dimensionen wahrzunehmen. Mitbewerber im In- und Ausland würden diesbezüglich sogar noch einen Schritt weitergehen und Bergbahnstationen, Aussichtsplattformen oder Berghütten mit Stararchitekten bauen, so die Medienmittei-

Neu werden in Pontresina Skitourenrennen im Winter sowie Berglaufveranstaltungen im Sommer organisiert. Beide Events sollen nicht nur für Extremsportler konzipiert werden. Der erste Berglauf wird bereits im Sommer 2015 durchgeführt, das erste Skitourenrennen folgt im Winter 2015/16. In den nächsten Jahren sollen nach Ansicht des Tourismusrats, marktfähige Inhalte und Angebote geschaffen und damit neue Gäste und Veranstaltungen nach Pontresina geholt werden. Die Leistung von Pontresina soll kontinuierlich ge-

stärkt werden, um den attraktiven Lebensraum zu vermarkten – ganz nach dem Motto «Produkt sticht Marketing».

Skisport, Wandern und kulturelle Veranstaltungen sind wichtig und müssen weiterhin angeboten und weiterentwickelt werden. Sie bilden gemäss des Tourismusrates eine wichtige Grundlage, um den Stammgast zu binden. Dabei sollen insbesondere kulturelle Angebote helfen, die Aufenthaltsdauer zu verlängern. Ob Pontresina in diesen Feldern in den nächsten Jahren wachsen kann, ist derzeit ungewiss. Obwohl die Suche nach neuen Winterwie auch Sommerprodukten zeitintensiv sei, dürfe die Weiterentwicklung des traditionellen Sommer- und Wintertourismus nicht vernachlässigt werden, so der Tourismusrat.

#### Familien im Fokus

Familien stehen auf der Prioritätenliste von Pontresina weit oben – die Familienfreundlichkeit des Ortes muss dazu noch stärker gefördert werden. Mit dem Pumptrack, den Beachvolleyball-Feldern, dem Klettersteig sowie dem Hochseilgarten wurden bereits einige Angebote geschaffen – weitere sind bereits in der Pipeline. Diese Angebote müssen nun aktiv als Verkaufsargument im Marketing von Pontresina eingesetzt werden.

Mit wachsamen Augen beobachtet der Pontresiner Tourismusrat die Tätigkeiten und Entwicklung der Destinationsorganisation. Mit der voraussichtlichen Auflösung des Kreises Oberengadin im Jahr 2017 muss für die Destination folglich eine neue Struktur geschaffen werden. Man sei sich bewusst, dass im Hintergrund an einer neuen Trägerschaft gearbeitet werde. Bis die zukünftige Struktur der Destination feststeht, werde an der bestehenden Organisation von Pontresina Tourismus festgehalten. (pd)

#### **Hotel Chesa Salis «Historisches Hotel 2015»**

**Bever** Am Donnerstag hat GastroSuisse in Bever das Hotel Restaurant Chesa Salis zum «Historischen Hotel/Restaurant des Jahres 2015» gekürt. Jedes Jahr zeichnet der mit 20000 Mitgliedern grösste Arbeitgeberverband gastgewerbliche Betriebe für den Erhalt und die Pflege historischer Bausubstanz aus.

Laut einer Pressemitteilung besticht das Hotel Restaurant Chesa Salis durch den Erhalt seiner historischen Zimmer. Das sei nicht selbstverständlich bei einem Gebäude, das um 1590 als Bauernhaus erstellt, 1884 zum Patrizierhaus umgebaut und 1981 zum Hotel umfunktioniert wurde. Laut GastroSuisse sei dies für die Jury ein entscheidendes Kriterium gewesen, um das Chesa Salis zum «Historischen Hotel des Jahres 2015» zu küren. So sei das geschichtsträchtige Haus ausgezeichnet worden, «für die weitsichtige Umnutzung eines Wohnhauses in ein Hotel unter Erhalt der wichtigen und für den Aufenthalt prägenden historischen Zimmer, wie sie aus der Geschichte des Hauses überliefert worden sind.»

Tatsächlich ist in der Chesa Salis der Einfluss von vielen Generationen ersichtlich. Vom Ursprungsbau sind bis heute die Stuben mit Bälkchendecke und Wandtäfer aus dem 17. Jahrhundert, die ehemalige Küche und das Treppenhaus mit Kreuzgewölbe erhalten geblieben. Aus der Zeit des Patrizierhauses stammen die üppigen Sgraffiti, welche das Gebäude zieren und ihm den Charakter eines Palazzos verleihen. Der Umbau zum eigentlichen Hotel erfolgte schonend. Die historischen Zimmer und die Räume auf den beiden Wohngeschossen wurden belassen. Kleine Veränderungen, welche im Jahre 2003 vorgenommen wurden, würden vom bewussten Umgang mit der Bausubstanz zeugen.

Das Hotel Chesa Salis steht unter der Leitung von Jürg und Sibylla Degiacomi. Die Auszeichnung «Historisches Hotel des Jahres» wird seit 17 Jahren vergeben und ist getragen von ICOMOS Suisse, der Landesgruppe des Internationalen Rats für Denkmalpflege, in Zusammenarbeit mit GastroSuisse, hotelleriesuisse und Schweiz Tourismus. Die Jury besteht aus Experten von Denkmalpflege, Architektur, Geschichte, Hotellerie und Restauration. Das Hotel Chesa Salis ist neben dem Hotel Waldhaus in Sils (2005) erst der zweite Preisträger au dem Raum Südbünden. (ep)

www.chesa-salis.ch



Grosse Ehre für das Hotel Chesa Salis in Bever. Foto: OST.Bild/GastroSuisse

Engadiner Post | 5 Samstag, 20. September 2014

# Eine Geschichts- und Weltreise zurück zu den Wurzeln

Die Nachkommen des Samedner Geschlechts Squeder haben sich erstmals getroffen

**Der Familienname Squeder** schien ausgelöscht. Dank den **Nachforschungen von Reto Jenny** aus Sent kam es zu einem Wiedersehen der Familien-Angehörigen. Die Chesa Planta in Samedan zeigt die Geschichte «500 ans Squeder».

NICOLO BASS

In einem Dokument von 1514 wird erstmals das Oberengadiner Geschlecht Squeder erwähnt. Dieser Familienname prägte danach über lange Zeit die Geschichte von Samedan. Noch heute bekannt ist der Name Giachem Alfred Squeder. Er ist am 11. Mai 1857 als jüngstes von sechs Geschwistern in Samedan geboren. Er erlernte den Beruf eines Dekorationsmalers und war lange Zeit in Samedan tätig. Einige Werke sind heute im Kulturarchiv der Chesa Planta in Samedan aufbewahrt. Seine grossformatige dreiteilige Darstellung von Samedan ist im Gemeindesaal Sela Puoz in Samedan ausgestellt. Das blautonige Grisaille-Gemälde zeigt eine Dorfansicht von Samedan, flankiert von zwei Ansichten der Via Crappun mit dem Haus Squeder im linken Bild. Um 1890 richtete Giachem Alfred Squeder seine Malerwerkstatt neben seinem Wohnhaus an der Via Crappun 19 ein. 1902 übernahm Giuliano Pedretti seine Werkstatt. Von 1927 bis 1934 war Squeder Mitglied des Gemeindevorstandes von Samedan und setzte sich als Demokrat für die Anliegen der Landwirtschaft ein. In seinem Leben hatte er grosse Schicksalsschläge zu verkraften. Insgesamt sechs von acht Kinder verstarben frühzeitig. Nach seinem Tod verschwand allmählich auch der Name Squeder und lange Zeit glaubte man das Geschlecht

#### **Nach Frankreich und Russland**

Squeder sei gänzlich erloschen.

Vor rund sechs Jahren begann der in Sent wohnhafte Reto Jenny, als Nach-



Dank Reto Jenny aus Sent haben die Nachfahren der Engadiner Familie Squeder ihre Heimat und ihre Wurzeln kennengelernt.

Foto: Nicolo Bass

komme von Giachem Alfred Squeder, sich für seine Engadiner Wurzeln zu interessieren. Seine Grossmutter war die Tochter von Giachem Alfred Squeder, und es hiess lange Zeit, dass sie zur letzten Generation Squeder gehörte. Doch aufgrund seiner unermüdlichen Recherchen fand er Nachkommen der Squeders in Deutschland, Frankreich und Ländern des ehemaligen Jugoslawiens.

Am vergangenen Wochenende traffen sich rund 70 Nachfahren der Engadiner Familie Squeder in Samedan zum Familienfest. Für Reto Jenny ein toller Erfolg. Er hatte mit allen Nachfahren Kontakt aufgenommen und viele wussten nicht mal, dass sie eigentlich Engadiner Wurzeln haben, geschweige denn wo Samedan überhaupt liegt. Im Rahmen des Familienfestes wurde auch die Ausstellung in der Chesa Planta eröffnet, welche die Geschichte «500 ans Squeder» dokumentiert. Bis zum 17. Oktober sind in der Chesa Planta Stammbäume, Fotografien und alte Briefe für die Öffentlichkeit ausgestellt. Zudem wird das Wirken vom Künstler und Dekorationsmaler Giachem Alfred Squeder (1857–1943) vorgestellt.

#### Das Café Fanconi in Odessa

Reto Jenny konnte insgesamt drei Hauptzweige des Geschlechts Squeder nachzeichnen. Nebst dem Zweig des Dekorationsmalers Giachem Alfred Squeder, führen die Wege nach Frankreich und nach Russland. Drei Ge-

schwister von Giachem Alfred Squeder wanderten nämlich nach Odessa aus und führten über Jahre das noch heute bekannte und legendäre Kaffeehaus Fanconi, das 1872 von den Brüdern Giacomo und Domenico Fanconi gegründet wurde. Um 1900 war das elegante «Café Fanconi» im Herzen der Stadt Odessa gelegen mit einem Café, Billardsaal, Damensalon, Buffet für feine Konditorei- und Schokoladenwaren und einer Bar eingerichtet. Die grosse halboffene Terrasse lud zum schönsten Etablissement dieser Art in Odessa ein. Zwei Geschwister von Giachem Alfred Squeder, nämlich Margherita Fanconi-Squeder und Florian Squeder führten das Haus über lange Zeit. Der dritte Auswanderer der Familie, Christian Squeder, war als Baumeister und Architekt in Odessa tätig. Die Russische Revolution machte aber alles zunichte. Das Café Fanconi musste schliessen und die Squeder-Familien flüchteten nach Jugoslawien. Noch heute wird unter dem Namen «Fanconi 1872» an dieser prominenten Adresse in Odessa ein Restaurant und Club geführt. Die Familie Squeder aber setzte im ehemaligen Jugoslawien neue Wurzeln.

Die Ausstellung in der Chesa Planta zeigt einige Bilder und Requisiten aus der Zeit des Café Fanconi vor der Russischen Revolution.

Die Ausstellung «500 ans Squeder» in der Chesa Planta in Samedan dauert bis zum 17. Oktober. Die Öffnungszeiten sind von Dienstag bis Freitag, von 16.00 bis 18.00 Uhr.

# «Biirewaich» oder «my life has lost its mistery»...

Ein Trio infernale tritt im Silser Hotel Waldhaus auf

**Kleinkunst vom Feinsten:** Das bot das Trio Jürg Kienberger, **Ueli Jäggi und Wolfram Berger** im Rahmen des aktuellen Resonanzen-Festivals.

URSA RAUSCHENBACH-DALLMAIER

Sie sind schon einmal vor zwanzig Jahren unter dem Titel «Die Wiederkäuer» angetreten und man bedauert, nicht schon damals dabei gewesen zu sein, denn die künstlerische Weiterentwicklung und das Einfangen des Zeitgeistes von damals böte bestimmt höchst interessante Vergleiche. Am Dienstag traten Jürg Kienberger, Ueli Jäggi und Wolfram Berger mit einer neuen Fassung von diesem Programm auf. Der zweite «Wiederkäuer» im überfüllten Waldhaus-Hochzeitssaal entpuppte sich als kabarettistischer «Mehrgänger» und bestes Biofutter!

#### Vom Kohlrabi-Wurf bis zu Elvis

Hatten die Eingangsgeräusche vielleicht noch Stall-Mief vorgetäuscht, wurde man bald belehrt: «Alles, was ihr hört, ist echt und wahr - erstunken und erlogen – aber gewollt. Der Abend ist den interdisziplinären Medien gewidmet: Vorhang auf für Vreni!» Auf der Bühne standen drei gediegene Herren



Die «Wiederkäuer» Ueli Jäggi, Jürg Kienberger und Wolfram Berger.

Foto: Resonanzen/Iren Stehli

im Frack... welche die Publikumsbegrüssung auf später verschoben. Schon bald flog Gemüse auf die Bühne - am geräuschvollsten ein dicker Kohlrabi - und Kienbergers mutiger Wurf eines Boccia-Balles, der effekt- und geräuschvoll einen Handorgelkasten zuklappte sowie das vielstimmige variantenreiche Absingen von «My life has lost its mistery» versetzte sofort in Kleinbühnen-Ambiente. Vreni ent-

puppte sich als «Wolfis Grossmutter hinten oben auf der Vespa», die sagt: «Das Leben ist zum verrückt werden. Schon nicht, dass es so wäre, aber ich

Das Publikum wusste alsbald, was Prägetage mit Cappuccino zu tun haben, auch, dass Wolfram Berger alles erfunden hat und sich besser fühlt, seit er das weiss; den Wiederkäufer-Abend hatte er erfunden und mit der Musik

war er zufrieden. Das Publikum hingegen war mehr als zufrieden, es war begeistert. Auch vom Einsingen, wo «Biirewaich» in allen Varianten intoniert wurde – das war hoher Blödsinn von Format. Die Sequenz «lachende Denker und denkende Lacher» macht oder löst «Knoten im Hirni», denn, wer zuletzt lacht, lebt länger!

Es wurde aber nicht nur laut herausgelacht. Elvis Presley's «In the Ghetto» verhalf zu nachdenklichen Lachern. Und Ueli Jäggi brillierte als «Sonny Boy», und so richtig fürs Gemüt war das meisterhaft intonierte Lied «Hey Baby, hey; hey beautiful girl», wo das Trio von überirdisch hoher Kopfstimme bis zu abgrundtiefem Bass alle Register zog. Jürg Kienberger überraschte nicht nur als Konzertpianist, sondern auch als Bauchredner mit Klibvs Karoline. Zum Beweis seiner Könnerschaft bot er auch einen kurzen Blick auf sein tadelloses Waschbrettbäuchlein. Bewundernswert, was das Trio an Mimik und Gestik, an Sprachspielen und perfekten Dialektinterpretationen bot - auch Casanova auf Walliser-Düütsch. Selbst Hamlet und Jesus hatten Kurzauftritte im Programm. Ihr Fett bekamen überdies unbedarfte Schweizer Touristen in Indien ab...

#### **Frucht harter Arbeit**

Nicht immer - und das war so gewollt hatte der Abend «Drive». «Pause aushalten» war hohe schauspielerische Leistung und das Publikum machte willig mit und liess sich den gleichen Witz gleich dreimal in Folge erzählen. Berger, Jäggi und Kienberger boten mit Leichtigkeit kabarettistisch-musikalische Mischkost. Und zwar mit solcher Spielfreude, Präzision und Humor, dass leicht vergessen gehen könnte, welche harte Arbeit hinter ihrer Kunst steckt.



Samstag und Sonntag, 20.30 Uhr



Dienstag und Mittwoch, 20.30 Uhr

#### THE HUNDRED-FOOD JOURNEY

Kulinarisches Wohlfühl-Märchen nach Bestsellervorlage

Freitag, Samstag und Sonntag,



Kinoinfos und Reservationen: www.kinoscala.ch



Wir danken weiteren Sponsoren für die wertvolle Unterstützung

- Allegra Weine
- Nestlé Frisco Findus
- Sennerei Pontresina

Das nächste Fussballturnier findet am Dienstag, 1. September 2015 statt.

Zu vermieten

# Garagenplätze in Einstellhalle

Zuoz, Hotel Engiadina, Fr. 120.– pro Monat für Jahresverträge. 081 834 50 21, Robert Kronenberg



Ein Projekt zur Förderung unserer Jugend



**St. Moritz** (Via Arona) Zu vermieten per 1. Oktober

#### 4-Zi-Dachgeschoss-Whg.

Gemütliche, kleine Wohnung im Holzchalet mit Balkon, Seesicht und mehreren Einbauten, für 2 erwachsene Personen, NR, keine Haustiere, Miete Fr. 2100.– inkl. Heizung.

Tel. 078 710 95 26 (abends)

176.797.130

In Dauermiete ab 1. Oktober zu vermieten möblierte

#### 1½-Zimmer-Wohnung

(ca. 42 m²), in **St. Moritz-Bad** (auch als Ferienwhg. geeignet). Hallenbad/Sauna- und Dachterrassen-Mitbenützung, NR, keine Haustiere. Fr. 1100.– exkl. NK.

Tel. 081 833 23 21, 078 710 95 25 (abends)

176.797.129



Das Inserat ist überall zur Stelle.

#### Für alle Drucksachen

Menukarten

Weinkarten

einfarbig zweifarbig dreifarbig vierfarbig...

> Speisekarten . Hotelprospekte Memoranden Rechnungen Briefbogen Bücher Kuverts Zirkulare Jahresberichte Broschüren Diplome Plakate Preislisten Programme Festschriften Geschäftskarten Vermählungskarten Einzahlungsscheine Geburtsanzeigen Obligationen Quittungen Postkarten Kataloge



Gammeter Druck 7500 St. Moritz Tel. 081 837 90 90 ACHTUNG
Zu verkaufen

Motorboot

# 340 PS

am Comersee, Jg. 1990, sehr guter Zustand, VP: Fr. 17 000.-.

Tel. 079 196 59 93

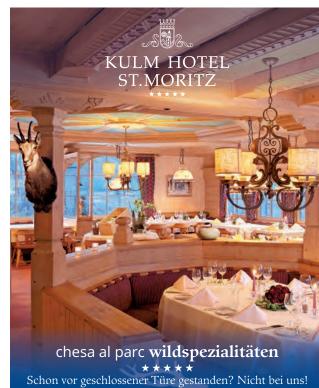




0800 55 42 10 weiss Rat und hilft

SMS-Beratung 079 257 60 89 www.sorgentelefon.c

Sorgentelefon 3426 Aefligen PC 34-4900-5



Schon vor geschlossener Türe gestanden? Nicht bei uns Geniessen Sie noch bis zum 19. Oktober köstliche Wildgerichte in gemütlicher Atmosphäre.

Dienstag, Mittwoch & Sonntag - 10 bis 17 Uhr Donnerstag, Freitag & Samstag - 10 bis 21 Uhr Montags Ruhetag

Restaurant Chesa al Parc · 7500 St. Moritz T +41 81 833 10 90 · chesaalparc@kulm.com



Weil es eben passieren könnte – jetzt Gönnerin werden. www.rega.ch



#### Möchten Sie Gastgeber sein auf 2731 m ü. M.?

Die Gemeinde Pontresina sucht ab Sommersaison 2015

#### einen Pächter oder eine Pächterin bzw. ein Pächterpaar für die Chamanna Segantini

Die Chamanna Segantini thront auf dem Oberen Schafberg über Pontresina und gilt als einer der schönsten Aussichtspunkte in der ganzen Schweiz. Sie ist von Mitte Juni bis Mitte Oktober ein beliebtes Ziel für Wanderer und bei schönem Wetter ein sehr reger Tagesbetrieb (ohne Übernachtungsangebot).

Gesucht ist ein Gastgeber oder eine Gastgeberin bzw. ein Gastgeberpaar mit Freude an einem sehr lebhaften Berghütten-Betrieb mit internationaler Gästeschaft jeder Art und jeden Alters. Nötig sind Flexibilität und Verständnis für die besondere Art der Herausforderung eines Gastwirtschaftsbetriebes auf 2731 m ü. M. Angeboten wird ein mehrjähriger Pachtvertrag mit interessanten Konditionen.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 15. Oktober 2014 an: Gemeindekanzlei Pontresina, Stichwort "Chamanna Segantini", Via da Mulin 7, 7504 Pontresina, oder an gemeinde@pontresina.ch

Bei Fragen steht Ihnen Verwaltungsfachvorsteher Gian Franco Gotsch, Tel. 079 610 30 55, gian-franco.gotsch@pontresina.ch, gerne zur Verfügung.





# Leserwettbewerb

Engadiner Post

# 10. Kastanienfestival Bergell 2014

4. bis 19. Oktober 2014

Farbe, Duft, Geschmack – das sind die Zutaten des Kastanienfestivals. Vom 4. bis 19. Oktober 2014 dreht sich im Bergell alles um die Kastanie – sei das in der Kulinarik, Kunst, Architektur, bei Wanderungen, Führungen oder in Vorträgen.

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» verlost auch in diesem Jahr Festival-Pässe, die als Freikarten für alle Anlässe gelten, inkl. einem Bergeller Spezialitätenkorb. Interessiert?

Dann machen Sie mit am «Engadiner Post/Posta Ladina»-Wettbewerb.

Name / Vornam	9	 	 
Adresse			
PLZ/Ort		 	 
Mail		 	

POSTA LADINA | 7 Sanda, 20 settember 2014

# Chatta üna lung'istoriga üna cuorta fin?

La structura da la punt da la Güstizia es marscha e stess gnir sanada

Po la punt da peduns da la Güstizia gnir sanada e cun quai salvada o manca quel passagi sur l'En in avegnir? Occupar dal cas as sto la suprastanza nouva dal cumun Zerenz fusiunà.

JON DUSCHLETTA

Daspö ils 28 avuost impedischan duos paraids da tablas d'armadüra l'access sur la punt da peduns «Güstizia» sül cunfin tanter Zernez e Susch. La punt es gnüda serrada cun quella data pervi da privel d'ir in muschna. Las tablas da «scumond general da viagiar» suottastrichan la severità da la masüra, ulteriuras infuormaziuns as tschercha però invan.

La radunanza cumunala dals 30 avuost 2013 vaiva concess ün credit dad 80000 francs pel mantegnimaint ed il rinforzamaint da la punt sün basa d'üna proposta tecnica dal büro d'indschegner Jon Andrea Könz scrl a Zernez. Könz vaiva propuonü da dozzar ligermaing la punt da lain per surleivgiar il squitsch sülla construcziun, da rinforzar quella cun elemaints da fier e da sbassar davo darcheu la punt. In seguit vessan pudü gnir rimplazzads tramas ed assas marschas da la surfatscha da la punt.

#### Interruot las lavuors da sanaziun

Malapaina cumanzà cullas lavuors da sanaziun sun quellas gnüdas interruottas. Daspera als dons cuntschaints han ils maranguns constatà cha tramas portantas e bleras colliaziuns d'eiran in ün uschè nosch stadi, cha'ls respunsabels per l'infrastructura cumünala ed ils perits indschegners sun stats clomats sül lö. Svelt es stat cler, cha la sanaziun gniss suot quistas circumstanzas ün bel pa plü chara co previs. Il büro d'indschegner Könz ha valütà la nouva situaziun e cusglià da rimplazzar la punt falombra cun üna construcziun nouva. Adüna süls duos pilasters da crap existents chi's rechattan in ün bun stadi. Ils cuosts per üna construcziun nouva han els stimà sün raduond il dubel dal credit concess pella sanaziun.

#### Dumonda da respunsabiltà

Jon Andrea Könz s'algorda d'avair cumadà quista punt, construida dal 1978 dal militar, fingià avant raduond 20 ons



Daspö la fin d'avuost es serrada la punt da peduns «Güstizia» tanter Zernez e Susch pervi da privel d'ir in muschna.

fotografia: Jon Duschletta

sco üna da sias prümas incumbenzas dal cumün da Zernez in möd simpel e funcziunal. Daspö quel temp saja la punt plü o main statta surlaschada a sai svessa, suppuona'l in vista als dons evidaints. Könz ha cusglià e sustgnü la decisiun da las instanzas politicas da serrar la punt: «La construcziun es in ün tal nosch stadi, ch'ingün nu po surtour la respunsabiltà da tgnair avert la punt.» Eir scha la punt haja tgnü dürant l'ultim'inviern il pais da la naiv, nu's possa ris-char cha magari üna gruppa d'uffants prouva oura, quant stabila cha la punt saja amo, fa Könz ün

Stefan Bühler, suprastant e respunsabel dal departamaint d'infrastructura da Zernez, ha confermà, cha'l stadi da la punt nu vess permis üna sanaziun i'l rom dal credit concess. Ch'illa suprastanza cumünala hajan intant gnü lö discuors a reguard l'andamaint da la fatschenda. Uschè saja gnü discus, scha la punt dess gnir sanada sur l'intent oriund oura, sch'ella dess gnir rimplazzada sül lö existent opür scha gniss dafatta in dumonda l'access da la part

dretta da l'En cun üna punt nouva in ün oter lö e dafatta transibla cun vehiculs. Quista ultima proposta gniss incunter eir als possessuors dal bain pauril a Chasuot, vidvart l'En. Implü vain evaluà la pussibiltà da sur- o suotpassar l'En culla lingia da furniziun futura da l'Ouvra electrica pitschna «Ova Val Sarsura» chi'd es planisada in quella regiun. Mincha singula decisiun ha dimena per consequenza, cha stess gnir elavurà ün nouv proget e reglà la finanziaziun individuala.

#### Lung'istorgia commoventa

Tenor Stefan Bühler ha la suprastanza actuala decis d'incuort da surdar la chosa sco pendenza a la nouva suprastanza dal cumün da Zernez fusiunà. Il cumün da Zernez, uschè Stefan Bühler inavant, saja interessà da mantgnair üna soluziun per quist passagi sur l'En cun sia

L'istorgia da Güstizia e sia punt nun es be lunga, dimpersè eir commoventa. Tenor il cudesch, «Noms rurals da Zernez» dals autuors Duosch Regi, Jachen Curdin Toutsch e Peider Guidon, transiva fin dal 1772 tuot il trafic d'Engiadina sur la punt da la Güstizia. Fin dal 1954 es gnü explotà peidra da la chava da granit da Güstizia. La crappa gniva da quel temp transportada sün ün binari stret sur la punt fin pro'l binari da la viafier Retica. I'ls ultims ons ha servi la

punt surtuot a pes-chaders, bikers o viandants. «Güstizia» es però eir quel lö istoric, inua cha duos culuonnas da crap algordan amo hoz a la fuorcha. Il lö da supplizi da la veglia drettüra criminala inua cha sun gnüts executats divers delinquents.

#### Co inavant cul annex pella chasa da scoula a Zernez?

La «Posta Ladina» vaiva circumscrit als nouva suprastanza cumunala dal cu-7 avuost ils fats a reguard il retardimaint dal fabricat d'annex da la chasa da scoula da Zerenz. Ün recuors cunter la surdatta da las lavuors vaiva manà ad üna decisiun dal güdisch administrativ Grischun. Quella prevezzaiva la surdatta da las lavuors tenor sentenzcha, voul dir, tenor las reglas da submissiun.

La suprastanza cumunala da Zernez ha intant decis, da rumper giò la procedura da submissiun e da revochar las surdattas fattas legalmaing da seis temp. Realmaing ha la suprastanza suspais la decisiun in chosa a man da la mün Zernez fusiunà, chi vain eletta la fin da settember ed aintra in carica pels 1. schner 2015. Illa charta cha'l cumün ha tramiss als intrachats esa scrit: «I sarrà uossa lezcha dal cumün fusiunà da's occupar strategica- ed eir operativamaing cul ingrondimaint da la chasa da scoula a Zernez.» Cha nu's vöglia uossa prevgnir a decisiuns da l'instanza nouva, es scrit inavant illa charta d'infuormaziun. Ils recurrents han dit sün dumonda, ch'els hajan survgnü la charta correspundenta e spettan uossa sül andamaint in chosa.

# La surfabricaziun Curtin Tarasp es realisada

Di da las portas avertas i'll'ündeschavla fracziun da Tarasp

La Cooperativa da fabrica Curtin Tarasp ha realisà illa zona da fabrica Curtin per var nouv milliuns francs duos chasas cun 17 abitaziuns d'aigna proprietà ed abitaziuns da fittar. In sonda passada ha gnü lö il di da las portas avertas.

La zona da fabrica a Curtin Tarasp exista fingià daspö bundant vainch ons, però l'interess da fabrichar es stat fin avant duos ons fich pitschen. Perquai ha la suprastanza cumünala da Tarasp decis da dvantar activa. Ella ha proponü ad üna radunanza cumünala da l'avuost 2010 cha'l cumün as partecipescha ad una cooperativa da fabrica. La radunanza ha deliberà ün import da 15000 francs per examinar las pussibiltats per realisar üna surfabricaziun a mans d'üna concurrenza cun tschinch büros d'architectura. L'idea dal büro Fanzun da Cuoira ha lura chattà la simpatia da la cooperativa.

«Cun impraists dal cumün e da las bancas, cullas parzialas da la cooperativa e culla vendita d'abitaziuns vaina lura pudü rablar insembel la munaida per garantir la finanziaziun dal proget», ha dit il capo da Tarasp Christian Fanzun. La fin october 2012 s'haja lura cumanzà a fabrichar ed in sonda passada ha gnü lö il di da las portas avertas. La surfabricaziun spordscha 17 abitaziuns d'abitar e d'aigna proprietà da la grondezza dal studio fin pro l'abitaziun da tschinch stanzas e mez. «Il di da las portas avertas es stat fich bain visità e la resonanza es statta fich buna. Da las 17 abitaziuns sun amo trais libras», ha dit Christian Fanzun in sonda.

#### Intent da ringiuvnir la populaziun

A Tarasp abitan fich bleras persunas plü veglias e l'intent da drivir üna zona a Curtin d'eira impustüt quel da pussibiltar a famiglias giuvnas da fabrichar a Tarasp e da manar nouva vita in cumün. Cun quai cha quel böt nun es gnü ragiunt, es gnüda fundada cun la partecipaziun dal cumün la Cooperativa da fabrica chi ha uossa realisà l'idea. «Il cumün ha cumprà as seis temp sito Curtin il terrain e miss quel in üna zona da fabrica. In ün prüm pass ha il cumün realisà l'infrastructura necessaria cun lingias da chanalisaziun, d'aua ed electricità e culla via pella nouva zona, ha manzunà Fanzun.

Culla surfabricaziun Curtin ha il cumün ragiunt il böt ed insembel culs abitants da duos chasas privatas abitan uossa famiglias giuvnas cun uffants a Tarasp. Quai ha eir per consequenza cha la scoula primara sarà garantida pels prossems ons.

#### Ündeschavla fracziun da Tarasp

«Nus vain previs da principi davent d'impedir il trafic d'autos tras la nouva zona e perquai planisà a l'entrada da la zona üna garascha suotterrana», ha dit Christian Fanzun. Ch'intant gnia realisà eir quel proget chi spordscha 28 plazzas da parcar pella zona Curtin, uschè Fanzun. Cun quai es nada l'ündeschavla fracziun dal cumün da Tarasp e quai immez cumün aint illa fracziun da Fontana in vicinanza da scoula, posta e



La surfabricaziun Curtin a Tarasp.

fotografia: Benedict Stecher

POSTA LADINA Sanda, 20 settember 2014

# Dal «Jubilate» al «Jubivolate»

Installaziun da «Land Art» da Jon Roner in Val S-charl

In occasiun dal giubileum dals 100 ons Parc Naziunal Svizzer ha Jon Roner da Scuol adattà si'installaziun in maniera da «Land Art» pro la Val Mingèr illa Val S-charl. Giubilar ed il svoul da la graglia sun ils nouvs elememaints dal «Jubivolate».

La fin dals ons 60 da l'ultim tschientiner s'ha sviluppada in America üna nouva fuorma d'art chi's nomna hoz amo «Land Art». Intervenziuns e transmüdamaints da lös natürals in differentas dimensiuns e cun da tuottas sorts material caracteriseschan quist movimaint. Ils artists da quella jada nu laivan plü far art chi po gnir cumprada e vendüda e pussibiltar uschè eir amo la speculaziun. A sun gnüdas s-chaffidas installaziuns temporalas cun grondas dimensiuns ed integradas illa natüra. Bleras jadas müda l'ora, il temp ed il svilup dals materials l'ouvra originala.

#### Dal dragun a la serp

Pro l'entrada da la Val Mingèr i'l Parc Naziunal Svizzer (PNS) as rechatta daspö ün pêr ons ün'ouvra da «Land Art» in fuorma d'una lunga serp fatta cun laina chattada illa natüra. D'utuon 2011, davo cha la prüma gronda naiv es gnüda fingià in october e cun tuot il pais da la naiv bletscha, haja dat bleras terradas da bos-cha e zuondra. «Cun ir a spass da quel temp tras il god n'haja vis ün bös-ch chi d'eira terrà, creschü e darcheu terrà.» Cha quist bös-ch saja cre-

SAMEDAN SCOULA CUMÜNELA

riuras lezchas organisatoricas.

schulleitung@scoulasamedan.ch

**GEMEINDESCHULE** 

schü quasi intuorn sai svessa e fuormà uschea ün cheu da dragun, disch Jon Roner. Quist dragun cun üna lunga cua ha el lura installà pro la Val Mingèr, in vicinanza da la fermativa da l'auto da posta. Il cheu dal dragun es davo ün temp gnü chavà oura ed ingolà. Inavo es restada la serp. Our da la part visibla sto il observatur cumplettar la cuntinuità invisibla da la serp.

#### Ün utschè fich diligiaint

«La graglia (Tannenhäher) es ün utschè chi resta eir d'inviern, tuot on in noss contuorns, oter co la randulina. Ella vain dechantada, onurada in chanzuns e poesias e svoula vers il süd cur chi vain fraid pro nus», uschè Jon Roner. El conguala la graglia eir cun far da paur: Ella ramassa diligiaintamaing dürant la stà e l'utuon ils semins da las betschlas dal dschember, fa provisiuns per surviver l'inviern ed ha dafatta avuonda pavel per trar sü da prümavaira seis pitschens.

#### Il svoul il avegnir

Il man chi sorta da la tabla dal 1914 tocca la serp. «Il movimaint da la serp simbolisescha ils buns e noschs temps dal passà dal PNS», declera Jon Roner. Plünavant fa el il congual cul purtret da Michelangelo cul man chi tocca la creaziun da Dieu. El manzuna, cha hozindi es minchün dvantà ün pa Dieu e quai cun tocker ün touchscreen e striunar nanpro infuormaziuns, saja quai cun telefonins, ipads ed oters indrizs tecnics chi reagischen cun tils tocker. Cun vaider acrilic, transparaint sco l'ajer, ha Jon Roner fat visibel il svoul da la gra-

glia i'l avegnir. La graglia, our da pür dalet dals ultims 100 ons, as distacha dal placat e fa ün jubivolate e svoula cun grond schlantsch i'l avegnir.

Jon Roner fa da paur sül bain da Chavalatsch a Scuol. La lavur cun fuormas e material e d'esser illa natüra til fascinescha adüna darcheu da nouv. Dürant ils ultims ons ha el gnü differents progets chi sun eir gnüts realisats. Tanter oter d'eira Jon Roner illa gruppa chi ha fat il bügl da Scuol illa rondella sülla via da sviamaint. Il muossalös sülla plattafuorma dal @-Center a Scuol deriva da sia richezzza d'ideas. Plünavant ha el inizià e fabrichà la camera obscura, chi d'eira installada l'on passà pro la staziun da la viafier a Scuol. (anr/afi)



La gesta dal man chi tocca la nouva creaziun. fotografia: Jon Roner

#### Forum d'elecziuns dal Cumün da Scuol

#### Las persunas quintan daplü co ils partits

Pel bön dal nouv cumün am staja fich a cour chi vegnan elettas illa nouva suprastanza pel cumun da Scuol persunas capablas. Persunas cun ün bun caracter chi nun han giovà üna rolla dubla cuort avant la votumaziun da la fusiun, sco per exaimpel la gruppa per üna megldra fusiun, per evader la fich gronda sfida chi sta avant pel prossem bienni da quatter ons. Per mai quintan las persunas chi vegnan elettas daplü co ils partits politics dals candidats.

Dasper il nouv elet capo cumunal Christian Fanzun esa, tenor mai, important chi detta una buna consistenza dal nouv gremi chi vain elet. Quai cullas persunas da Men Duri Ellemunter da Scuol, Thomas Meyer da Tarasp, Reto Pedotti da Ftan, Jon Carl Rauch da Sent e Roger Vulpi da Guarda. Eu cugnuosch fich bain lur qualificaziuns e lur experienza politica ed eir lur ingaschamaint in connex culla preparaziun da la fusiun. Eu n'ha la plaina fiduzcha cha las surnomnadas persunas portan l'ingaschamaint e l'experienza toccanta per ün bun prosperimaint dal grond cumun da Scuol ed ellas meritan las vuschs dals votants e da las votantas.

Albert Mayer, capo cumunal Sent

#### Men-Duri Ellemunter sco cusglier cumunal

Prosmamaing elegian las votantas e'ls votants dals cumüns da Sent fin Guarda il prüm cussagl cumünal pel nouv cumün fusiunà Scuol. Id es sgüra fich important, cha las persunas chi surpiglian quista sfida sajan cumpetentas e capablas da construir una rait da buna collavuraziun e fiduzcha tanter ils ses cumüns per avair lura il spazzi necessari per eriger ün'executiva chi po manar nos cumun a plaina satisfacziun da la populaziun.

Men-Duri Ellemunter, chi candidescha sco suprastant per la fracziun da Scuol, dispuona sgüra da las premissas dumandadas per surtour quista sfida.

tschas da l'andamaint da seis cumün. Implü es el elet sco suppleant dal Grond cussagl ed ha la colliaziun culla politica

Eir seis ingaschamaint pel bön public sco commember da la cumischiun sindicatoria dal cumün da Scuol (2000–2005), sco vice-mastral dal circul Suot Tasna e daspö desch ons sco cusglier d'administraziun da l'Institut Otalpin Ftan pledan per l'integrità da sia persuna. El s'ha ingaschà i'ls ultims ons fich ferm sül sectur social, per üna politica da famiglias moderna, s'ha miss aint per la giuventüna e per ün turissem ferm e cumpetitiv in nossa regiun perifera. Men-Duri Ellemunter es nat e creschü a Scuol, Zernez e Bever ed ha quatras fermas ragischs cun l'Engiadina Bassa. Davo la matura a l'anteriura scoula evangelica da Samedan ha el absolt quatter semesters da giurisprudenza a l'università da Turich ed in seguit lavurà bundant ses ons sül sectur da banca. Dal 1995 ha el tut domizil a Scuol ed ha fundà insembel cun seis cusdrin la firma d'immobiglias Afida SA. Daspö november 2012 es el cun ün pensum da 50 pertschient manader dal servezzan da persunal i'l Center da sandà Engiadina Bassa (CSEB). Men-Duri es maridà e bap da duos uffants.

Eu sun persvasa, cha Men-Duri Ellemunter es la dretta persuna sco commember da la nouva suprastanza da Maria Sedlacek, Sent nos cumün.

Actualmaing es el vice-capo dal cumün da Scuol ed ha uschè bunas cugnuschen-

#### Cun persvasiun a Filli, Nogler ed Ellemunter

Our da persvasiun sustegn eu ils candidats dal parti burgais democratic Engiadina Bassa. Per la cumischiun sindicatoria as mettan a disposiziun Flurin Filli mün dad Ardez. Tras sia professiun sco

dad Ardez e Patrik Nogler da Scuol. Dürant ses ons es Flurin Filli stat president da la cumischiun sindicatoria dal cu-

respunsabel per las finanzas da quist'instituziun ha el üna gronda experienza sül chomp da finanzas. Plünavant cumplettescha la scolaziun per manaders da gestiun NDS HF las cugnuschentschas professiunalas da Flurin Filli. Per mai la persuna perfetta per surtour respunsabiltà illa cumischiun sindicatoria. Il giuven Patrik Nogler es collavuratur tecnic dal Center da sandà Engiadina Bassa. El es commember da la suprastanza da la corporaziun evangelica e d'eira plünavant illa cumischiun da l'Energia Engiadina. Eu sustegn a Patrik Nogler, üna persuna giuvna fich ingaschada e til dun uschè la pussibiltà da

vice-directer dal Parc Naziunal Svizzer e

tica cumünala. Daspö il 2012 es Men-Duri Ellemunter da Scuol vice-capo dal cumün da Scuol. In sia professiun es el manader dal servezzan da persunal dal Center da sandà Engiadina Bassa ed administratur d'immobiglias. Cun sias grondas experienzas i'l cussagl da cumün da Scuol sco eir in diversas otras cumischiuns e sco suppleant dal Grond Cussagl es el la persuna ideala pel cussagl cumünal dal cumün fusiunà da Scuol. Tuots trais candidats sun degns da gnir sustgnüts e perquai vusch eu cun gronda persvasiun per quists trais candidats. Mario Denoth, Ftan

Premi da cultura e d'arcugnuschentscha 2014



Per cumpletter nos team tscherchains nus per dalum u tenor cunvegna üna

Scolaras e scolars da la scoulina fin al s-chelin ot as paun parteciper a

nossa maisa da mezdi. Nus tscherchains üna persuna da chüra fideda e

Ella/El lavura in ün team d'almain duos persunas e chüra noss iffaunts -

Sia lavur consista impustüt dal preparer ils locals, dal der ils pasts, dal manger cumünaivelmaing culs iffaunts e giuvenils, dal fer uorden e d'ulte-

Ho Ella/El plaschair dal contact cun iffaunts e giuvenils? Es Ella abla/Es El

Per ulteriuras infurmaziuns sto il mneder da scoula gugent a disposiziun

persuna da chüra per la maisa

da mezdi (2–4 mezdis l'eivna)

dals pü pitschens fin als pü grands – da las 11.45 a las 14.00.

conscienziusa per 2 fin 4 dis l'eivna, adüna sur mezdi.

abel da lavurer in üna gruppa? Es El/Ella empatic/a?

Gugent spettains nus Sia annunzcha fin als 02-10-2014.

Robert Cantieni, mneder da scoula, Puoz 2, 7503 Samedan ubain

Kultur- und Anerkennungspreis

#### INVID / EINLADUNG

zur Preisverleihung an

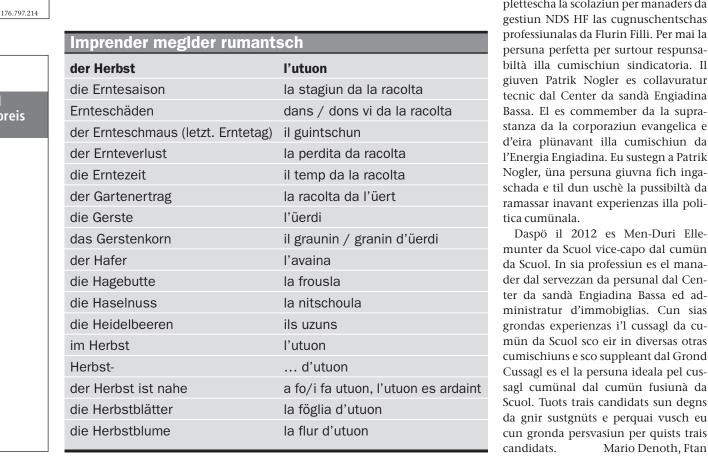
# CONSTANT KÖNZ

per sieus merits scu artist multifar e per sia ouvra artistica excellenta e marcanta

venderdi, ils 26 settember 2014 a las 20.00 h illa seletta in chesa da scoula a Zuoz

Laudatio: Marcella Pult

Diese Veranstaltung ist öffentlich



POSTA LADINA | 9 Sanda, 20 settember 2014





Ils posts da chatscha sun sparpagliats illa natüra in tuot las fuormas pussiblas: Simpels cun ün pêr manzinas o cun construcziuns in lain e baldiners. Per realisar quists posts vain appellà al san inclet dals chatschaders. fotografias: Curdin Pfister

# Un appel al san inclet dals chatschaders

Posts da chatscha vegnan tolerats dal cumuns per gronda part sainza grondas regulaziuns

Posts da chatscha pisseran per emoziuns. Impustüt ils chatschaders svess as chattan provochats dals fabricats dals collegas chatschaders. Blers cumüns stessan reagir cun regulativs. Però tuot chi temma la rabgia dals chatschaders.

NICOLO BASS

«La respunsabiltà es cleramaing pro'ls cumüns», disch Gian Cla Feuerstein, manader regiunal da l'Uffizi da god dal Grischun, «ma ingün nun as stira per quista respunsabiltà.» Vairamaing laiva la Posta Ladina simplamaing scriver ün flot artichel sur dals posts da chatscha. Però cullas retscherchas s'haja fuà in ün grond furmier cun pendenzas sur ons. Blers cumüns vöglian o ston reglar l'aplicaziun a reguard posts da chatscha sül territori cumünal. Però ingün nu ris-cha da tour per mans la pendenza. Perche a la fin saja da tratar culs chatschaders ed in quist cas sbuorflan las emoziuns. L'adöver e la fabrica da posts da chatscha nun es insomma na reglà. Perquai vain stumplada la respunsabiltà vi e nan, tanter ils cumüns e l'Uffizi da god. Il böt es vairamaing defini: Redüer il nomer da sulvaschina per evitar dons i'ls gods da protecziun. «Quai es natüralmaing eir in nos interess e nus ans giavüschain cha'ls chatschaders hajan eir success», declera Feuerstein. Perquai vegnan eir tolerats ils posts da chatscha i'ls gods. Adonta da la toleranza sto l'Uffizi da god Grischun però adüna darcheu dennunzchar chatschaders chi exagereschan cun lur posts da



Il böt es da redüer il nomer da sulvaschina. Per ragiundscher quist böt das-chan ils chatschaders fabrichar simpels posts da chatscha. fotografia: Claudio Gotsch

chatscha. «Posts da chatscha sun admiss, però ingünas chasinas da luxus», disch Feuerstein. Ed insomma na, scha chatschaders donnageschan svess il god cun fabrichar lur stabilimaints da

#### Provochà las emoziuns

Agüds da chatscha in fuorma da posts per spettar la sulvaschina sun bainschi

admiss. La procedura vain pratichada uschè chi nu fa dabsögn d'ün BAB (Bauten ausserhalb der Bauzone) per realisar ils fabricats. «Il cas ideal es cha'ls culös pon ils chatschaders annunzchar lur posts cun ün formular correspundent», infuormescha Feuerstein. Dafatta ün cuort reglamaint füss giavüscha-

bel. Però precis pro quel fan ils cumüns navruotta. «La Corporaziun regiunala Val Müstair ha elavurà üna jada ün regulativ. Però sainza success, quel nun es müns registreschan ils posts e cha'ls sil- gnü sancziunà», declera Arno Lamvicultuors vegnan infuormats. In blers precht, president cumünal dal Cumün da Val Müstair. «In Val Müstair stessan ils chatschaders annunzchar lurs posts pro'l cumün o pro'l silvicultur ed il cumün stess tgnair uorden», infuormescha Hansjörg Weber, da l'Uffizi forestal in Val Müstair. Tenor el existan dafatta tschertas directivas co cha posts da chatscha stessan esser realisats.

#### Ingüna vöglia da reglar

«A Zernez nun es reglà inguotta», infuormescha Roland Rodigari, manader da l'uffizi da fabrica. El discuorra dafatta d'una zona grischa. Ils posts da chatscha sun però eir a Zernez adüna darcheu ün tema. «Ün tema cha ingün nun ha vöglia da reglar. Ed a la fin, co voust controllar quai?», as dumanda Rodigari. Actualmaing nun ha el ingünas soluziuns. «Però üna jada stuvarana tour per mans quist tema.» Tenor Rodigari ha dat il cumün da Zernez avant pacs ons ün chasti per ün post da chatscha respectivamaing per ün stabilimaint chi surpassaiva tschinch m<sup>3</sup>.

«Pel mumaint vaina otras robas da reglar cun daplü priorità», disch Albin Paulmichl, da l'uffizi da fabrica da Valsot. Neir a Valsot nun es reglà nüglia oter co quai chi'd es reglà illa ledscha a fabrica e la ledscha da god. Per Paulmichl es tuot la tematica da posts da chatscha plütost üna problematica tanter ils chatschaders. Però eir el es persvas cha l'istorgia sarà da tour per mans üna jada.

Tut per mans la tematica vaiva eir il cumün da La Punt-Chamues-ch. L'uffizi forestal vaiva vaiva dafatta realisà avant duos ons insembel culs chatschaders da La Punt posts da chatscha plü professiunals a l'ur da l'asil. Quists posts d'eiran reservats impustüt per chatschaders da La Punt. Quist fat ha laschà couscher las emoziuns. «Intant vaina stuvü müdar idea», disch il chanzlist cumünal, Urs Niederegger. Restà es unicamaing l'avis, cha'ls chatschaders chi vöglian fabrichar nouvs posts, stopchan dumandar al silvicultur per permiss.

#### II regulativ es restà ün sböz

Cha'ls chatschatschaders stopchan annunzchar lur posts als uffizis forestals, disch eir Hannes Jenny, da l'Uffizi da chatscha dal Grischun. Per el es ün bun post da chatscha discret e güda a redüer il nomer da sulvaschina. «E construi cun materials natürals», agiundscha Jon Carl Stecher, manader tecnic dal cumün da Scuol. Per Stecher ha il cumün da Scuol gnü gronds problems cun posts da chatscha avant bundant ot ons. «Nus vain vuglü tour per mans il tema. Però il regulativ es restà be in fuorma da sböz sainza decisiuns concretas», infuormescha Stecher. Per Stecher es la Val Tavrü in S-charl congualabla cull'Engiadin'Ota e cul Valais in dumondas da seguondas abitaziuns. «Ma causa üna valletta nun esa da reglementar tuot il territori cumünal». disch el. Pel mumaint s'ha la situaziun calmada ed el nu vezza bsögn da reagir. «Quai nu voul però dir cha'ls chatschaders hajan man liber.» Per Stecher es il plü grond problem il chatschader svess e natüralmaing la concurrenza ed il mal il vainter tanter ils chatschaders. «Scha'ls chatschaders agischan cun san inclet, schi nu dessa ingüns problems a reguard posts da chatscha», disch Stecher cun persvasiun. Quai suottastricha eir Armon Parolini, president da la Società da chatschaders Lischana Scuol. «Tscherts chatschaders sun cuntaints cun ün frus-cher, oters vöglian bod üna chasina per provochar als collegas chatschaders», quinta Parolini. Perquai appellescha eir el al san inclet dals chatschaders, «e lura nu faja dabsögn da reglementaziuns.»

#### **Arrandschamaints**

#### L'istorgia dad una gravitaziun

**Lavin** Ün hom sdruaglia e bada i'l bogn ch'el nu paisa plü inguotta. L'actur Jens Nielsen rapreschainta in sonda in La Vouta a Lavin il teater «Mein Gewicht». Ouravant ha lö la radunanza generala dal lö da cultura La Vouta.

E'l amo mort? O viva'l fingià? Üna dumonda da grond'importanza cha Jens Nielsen as fa qua, e quai fingià al cumanzamaint da la saira. Seguaintamaing: Ün hom as sdaisda e bada i'l bogn cun ir sülla stadaira ch'el nu paisa plü nüglia. L'hom stübgia. Che esa capità? Ma sia memoria nu funcziuna plü inandret. Ligermaing imbarazzà va'l our d'chasa ed ün curius di cumainza. Las frasas - suvent eir be mezzas - dal protagonist nizzan temas, suggereschan, evocheschan e dandettamaing fana üna pierla inaspettada.

Jens Nielsen viva a Turich sco autur independent, sco actur ed eir sco pledader. Daspö l'on 2007 es el l'autur da la fuormaziun da teater Trainingslager. ll teater in sonda, ils 20 settember cumainza a las 20.30. La bar da La Vouta es averta a partir da las 18.30 e serva schoppas chodas ed empanadas squisitas. Ouravant, nempe a las 17.30, vain salvada illa Vouta la radunanza generala dal lö da cultura La Vouta.

Ulteriuras infuormaziuns as chatta sülla pagina www.lavouta.ch. Reservaziuns: info@lavouta.ch o per tel. 076 447 33 80.

#### Art populara polaca

Strada/San Niclà Amo fin daman dumengia, ils 21 settember, es averta illa baselgia San Niclà l'exposiziun da figüras in lain d'artists polacs. L'exposiziun es d'admirar il davomezdi da las 14.00 fin las 18.00. Pel cuntgnü da l'exposiziun sun respunsabels ils artists tudais-chs Gisela e Horst Riedel. Els han ramassà dürant ils ultims 30 ons numerus exponats da divers geners e preschaintan uossa a San Niclà üna gronda variaziun da quist'art populara. (protr.)

> Per inserats: stmoritz@publicitas.ch

Ils chatschaders nu quintan ingünas burlas - tuot correspuonda a la vardà. La «EP/ PL» preschainta dürant la chatscha regularmaing films cun istorgias da chatscha

online sün www.engadinerpost.ch.

# WALDHAUS SILS

Ein grosser Pianist, eine unbekannt-legendäre **Tessinerin** und Neues zu unserem **Dorfpatron** Sils bleibt sich treu

#### Montag, 22. September

Hildegard E. Keller (Uni ZH, Indiana Univ., SRF Literaturclub) Alfonsina Storni (1892-1938)

Lesung (D) und Kurzfilm über das faszinierende Werk und schwierige Leben der argentinischen Dichterin und Wegbereiterin der lateinamerikanischen Frauenliteratur.

21.15 Uhr; CHF 15.-

#### Dienstag, 23. September András Schiff

Beethoven op. 101, Brahms, Schubert D 959 17 Uhr Einführung, mit seiner Mitwirkung; 25.-21.15 Uhr Klavierrezital; CHF 45.-Reservierung ganz unerlässlich

#### Donnerstag bis Sonntag, 25. bis 28.9. Nietzsche als Aufklärer

35. Silser Nietzsche-Kolloquium im Waldhaus http://redaktion.estm.ch/eventsimages/ 4674113\_nietzschekolloqium.pdf Jede Veranstaltung kann auch einzeln besucht werden.

#### Und überhaupt jeden Tag

Gutes Essen - gute Weine - gute Musik Bei schönem Wetter am Mittag auch noch im Freien



A family affair since 1908\*\*\*\*

Hotel Waldhaus Sils Tel. 081 838 51 00, Fax 081 838 51 98, mail@waldhaus-sils.ch



Für unser Outdoor-Geschäft in Pontresina suchen wir auf den 1. Dezember 2014 oder nach Vereinbarung

#### Verkaufsberater/-in 50 bis 100 %

Sie sind kreativ, motiviert, haben gerne Kontakt mit Menschen und Freude am Verkauf sowie an der Beratung von Kunden. Sie sind flexibles Arbeiten in einem kleinen Team gewohnt und können sich für Outdoor-Sportarten begeistern. Sie sprechen fliessend Deutsch und eine oder zwei weitere

Wir bieten Ihnen eine Stelle in einem aufgestellten Team, eine moderne, ansprechende Arbeitsumgebung und eine grosse Palette von hochwertigen Produkten

Können Sie sich für diese Stelle begeistern? Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Red Fox International AG, Via Maistra 111, 7504 Pontresina www.redfoxoutdoor.ch - manager@redfoxoutdoor.ch

St. Moritz-Bad, Via Chavallera: Zu vermieten ab 1. November

#### möblierte 1½-Zimmer-Wohnung

mit Balkon und Kellerabteil, nur Dauermiete. Miete mtl. Fr. 1275.– inkl. NK und Garage. Für Fragen und Besichtigung: Telefon 078 300 71 40

#### Nachmieter für Ladenlokal / Büro / Atelier / ... gesucht

im Zentrum von Samedan an bester Passantenlage. Helle und gemütliche Räume mit grossen Schaufenstern.

Internet, Telefonanschlüsse, Kellerabteil sowie Toilette vorhanden. Geeignet für alle Arten von Verkaufslokalen.

> Bitte melden Sie sich unter T+41 (0)81 833 88 93

#### S-chanf

#### 5½-Zimmer-Wohnung

in altem Engadinerhaus, 260 m², kürzlich renoviert, Galerie, Cheminée, ab sofort. Fr. 3500.- zuzüglich Nebenkosten.

Telefon 079 29 4 29 23

176.797.197

Zu vermieten in Dauermiete nach Vereinbarung möblierte und grosse

#### 1½-Zimmer-Wohnung

in St. Moritz-Bad (Skyline House, 4. Stock), sep. Küche, Bad, neu renoviert, Mitbenützung Hallenbad und Dach-Sonnenterrasse. Mietpreis Fr. 1250.–inkl. Autoeinstellplatz und sämtliche NK. Auch als Ferienwohnung für zwei Personen geeignet.

Tel. 041 360 81 59 (ab 21. September)

#### Im Zentrum von Samedan

Per 1. Oktober 2014 vermieten wir in einem alten Engadinerhaus eine gut ausgestattete, möblierte

#### 2-Zimmer-Wohnung

ca. 47 m², in Jahresmiete. Miete pro Monat Fr. 1400.– inkl. NK Die Wohnung eignet sich für 1 Person als Dauerwohnsitz oder als Ferienwohnung für 1 bis 2 Personen. Garage nach Absprache in der Nähe verfügbar.

Anfragen an Jürg H. Leuzinger, Telefon 079 678 79 16

Pontresina: An zentraler Lage ab sofort oder nach Vereinbarung zu vermieten unmöblierte

#### 2½-Zimmer-Wohnung

60 m², für Dauermieter. Grosses Bad mit Dusche und Wanne, Keller und eigene Waschküche, moderne Küche mit vielen Schränken, Gartensitzplatz. Auch geeignet als Seniorenwohnung. Preis exkl. NK Fr. 1650.-.

Für Fragen und Besichtigung: Telefon 079 390 14 10

176.797.064

Suche per 1. Oktober eine

#### **Wohnung in St. Moritz-Dorf** oder St. Moritz-Bad

mit 2 Schlafzimmern, Bad, Balkon, Cheminée. Miete max. Fr. 1500.-. Telefon 079 487 29 02

#### In **Pontresina** zu vermieten

#### 5½-Zimmer-Reihenhaus

BGF ca. 150 m<sup>2</sup>, Wohnzimmer mit Cheminéeofen und Sitzplatz, Essküche, Büro/Zimmer, Elternzimmer mit Bad/WC und Schrank sowie Balkon, 2 Kinderzimmer mit Galerie, 2 Duschen/WC, grosse Nebenräume, Garagen- und Aussenparkplatz. Mietzins Fr. 3700.– exkl., Bezug nach Vereinbarung. Auskunft unter Tel. 079 610 22 31





In St. Moritz wurde Anfang Juli 2014 das OVAVERVA, ein einzigartiges Hallenbad und Sportcenter mit umfassenden Angeboten für die aktive und passive Freizeitgestaltung erfolgreich eröffnet.

Für die Wellnessabteilung mit Behandlungsräumen, Damen-Spa, grosser Saunalandschaft und Bistro suchen wir per 1. November 2014

#### eine Leiterin/einen Leiter Wellness

Haben Sie Interesse an einer neuen Herausforderung? Detaillierte Informationen zur ausgeschriebenen Stelle und zum Bewerbungsverfahren finden Sie auf unserer Homepage: www.ovaverva.ch.

OVAVERVA Hallenbad · Spa · Sportzentrum · Via Mezdi 17, CH-7500 St. Moritz Telefon +41 81 836 61 00, Fax +41 81 836 61 09, info@ovaverva.ch, www.ovaverva.ch



#### Scuol

Via da S-charl 239A und 239B

Zu vermieten nach Vereinbarung

4½-Zi.-Wohnung 1. OG Miete CHF 1690.- exkl. NK

2½-Zi.-Dachwohnung Miete CHF 1090.- exkl. NK

Moderner, zeitgemässer Ausbaustandard

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage

Alexanderstrasse 24, 7000 Chur Tel. 081 257 35 75 info@pk.gr.ch Fax 081 257 35 95 www.pk.gr.ch

Suchen Sie eine

#### Verwaltung

für Ihre Liegenschaft? Wir verfügen über langjährige Erfahrung im Bereich von Stockwerkeigentum.

Gerne unterbreiten wir ein Angebot unserer Dienstleistungen. S 176-797221, an Publicitas SA,

Postfach 1280, 1701 Fribourg

#### S-chanf

Zu vermieten per sofort oder n.V., an Aussichtslage, sehr schön ausgebaute

#### 4½-Zimmer-Wohnung im Dachgeschoss

Küche Naturholz, Lärchenböden, Cheminée, Balkon, Bad/WC, DU/WC, Lift, Keller-/Disponibelraum.

Miete mtl. CHF 1980.- exkl. NK, Autoeinstellplatz CHF 120.-.

**KLAINGUTI + RAINALTER SA** Tel. 081 851 21 31 info@klainguti-rainalter.ch

#### **Podiumsgespräch Gemeindewahlen St. Moritz**

**Der Handels- und Gewerbeverein** und der Hotelierverein St. Moritz laden ein.

Unter der Leitung von Reto Stifel (Chefredaktor der «Engadiner Post/Posta Ladina») diskutieren die Kandidaten für den Gemeindevorstand St. Moritz über Themen der Vergangenheit und Zukunft wie: Finanzen, Infrastrukturen (Signalbahn, Eishalle, Reithalle, Polowiese, Du Lac etc.).

Zur Sprache kommen auch diese Themen: wie stellen sich die Kandidaten zur FA-Reform? Wie wollen sie einheimisches Schaffen unterstützen? Wie stehen sie zur Gebietsreform?

#### Die Kandidaten sind:

Anita Urfer, parteilos (bisher), Regula Degiacomi, FDP (neu), Maurizio Pirola, CVP (bisher), Cristiano Luminati, CVP (bisher), Michael Pfäffli, FDP (neu)

Der Anlass findet am Dienstag, 30. September, um 20.00 h, im Gemeindesaal des alten Schulhauses in St. Moritz statt.

Das Podiumsgespräch ist öffentlich und die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Nach der Veranstaltung laden der Handels- und Gewerbeverein und der Hotelierverein zu einem Apéro ein.

Zu vermieten in **Tarasp** per sofort oder nach Vereinbarung neu renovierte, helle, sonnige

#### 4½-Zi.Dachwohnung

mit Balkon, Kellerabteil, neu um-gebautes Bad mit Bodenheizung, W/T, Wohnzimmer und Zimmer mit Holzböden, Cheminée etc. Miete Fr. 1580.- mtl. inkl NK. Telefon 079 661 56 03

Signora (40 anni) con permesso G cerca

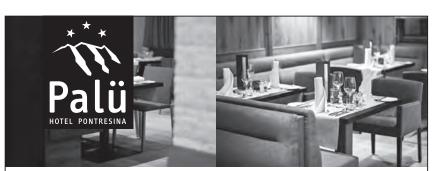
#### lavoro per pulire e stirare

1 giorno alla settimana, zona Alta

Frau (40) mit Arbeitsbewilligung G

#### sucht Arbeit

im Raum Oberengadin. Reinigung, Bügeln etc. 1 Tag pro Woche **Telefon +39 333 955 5270** 176.797.037



#### **Voller Elan in die Wintersaison!**

Neuer Hoteltrakt, Restaurants, Lounge und jede Menge frischer Ideen.

Folgende Mitarbeiter können wir in unsere Palü-Familie aufnehmen ...

- aufgeweckte **RECEPTIONISTIN** in Jahresstelle
- freundlicher CHEF DE SERVICE mit Organisationstalent
- aufgestellte **SERVICEMITARBEITER** mit à-la-carte-Erfahrung für unser Grill- und Hotelrestaurant (10 Monate Saison!) • fleissige AUSHILFEN für einen freundlichen Start in den Tag,

für den **Abendservice** im Grill-Restaurant Crap da Fö sowie für die Mithilfe in der Administration. Sind Sie engagiert, herzlich und teamfähig?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen. Oder rufen Sie uns an! Gerne geben wir Ihnen weitere Auskunft. Familie Mina und Gerold Forter-Caviezel

HOTEL RESTAURANT PALÜ · CH-7504 Pontresina Tel. +41 81 838 95 95 · info@palue.ch · www.palue.ch

SAMEDAN SCOULA CUMÜNELA **GEMEINDESCHULE** 

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinba-

#### Betreuungsperson für den Mittagstisch (2 bis 4 Mittage pro Woche)

Vom Kindergarten bis zur Oberstufe können die SchülerInnen an unserem Mittagstisch teilnehmen. Wir suchen eine verantwortungsbewusste und zuverlässige Betreuungsperson für 2 bis 4 Tage pro Woche, jeweils über

Sie arbeiten mindestens im Zweierteam und betreuen von 11.45 bis 14.00 Uhr unsere Kostgänger, von den Kleinsten bis zu den Schulabgän-

Zu Ihrem Aufgabenbereich gehören insbesondere das Vorbereiten der Räumlichkeiten, die Essensausgabe, das gemeinsame Essen mit den Kindern und Jugendlichen, das Aufräumen und weitere organisatorische

Haben Sie Freude am Umgang mit Kindern? Sind Sie teamfähig? Sind Sie empathisch?

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung bis am 2. Oktober 2014.

Robert Cantieni, Schulleiter, Puoz 2, 7503 Samedan oder schulleitung@scoulasamedan.ch

Für weitere Informationen steht Ihnen der Schulleiter gerne zur Verfügung. (Tel. 081 / 851 10 10).



Zu verkaufen

Tel. 079 438 92 82

Frigor-Tiefkühler «Sibir»

T250GE, Elektro oder Gas, neu.

H 133 cm, B 53.1 cm, T 63.7 cm.

Zu vermieten in **Pontresina** ab 1. November

#### möbliertes Studio

sep. Küche, eine Pers., NR, ganzjährig. Miete: Fr. 950.- inkl. NK. Tel. 081 842 64 91

**Inseraten-Annahme** durch Telefon 081 837 90 00

Zu vermieten in **Zuoz** 

#### 2-Zimmer-Wohnung

ruhige, sonnige und zentrale Lage. Mietzins Fr. 1150.– mtl. plus Nebenkosten, ab 1. Oktober oder nach Vereinbarung.

Tel. 079 635 75 08 / 081 854 10 45 (abends)

#### 4-Zimmer-Wohnung

Geeignet auch für Büro-, Atelierund Praxisräume.

Scuol: Zu vermieten

Hotel Quellenhof AG 7550 Scuol, Tel. 081 252 69 69

Zu vermieten ab 1. Okt. oder nach Vereinbarung in **Silvaplana** 

#### 3½-Zimmer-Wohnung

100 m<sup>2</sup>, 2 Badezimmer, Balkon mit Seesicht, Cheminée, 2 Garagenplätze, Miete Fr. 2350.- inkl. NK. Saison- oder Dauermiete.

Telefon 079 456 86 92

Suche für den Winter in Pontresina oder Umgebung

#### Studio/kl. Wohnung

Freue mich auf Ihren Anruf! Tel. 076 580 07 92

Zu vermieten in St. Moritz neben Golf, Langlaufund Wanderwegen

4½-Zi.-Wohnung Fr. 2280.-3-Zi.-Wohnung Fr. 1680.-1½-Zi.-Wohnung Fr. 1200.-

www.immobilien-aparta-ag.ch info@immobilien-aparta-ag.ch Tel. Hauswart 076 610 52 68 (D. + I. sprechend) Tel. Verwaltung 076 414 06 67

# car Pert

Garage L. Carisch, Savognin

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

#### Automobil-Fachmann / Automechaniker

Wir sind ein junges Team in einer modern eingerichteten Garage mit Reparaturen, Service und Verkauf aller Marken. Mitten in der Ferienregion Savognin.

Wir bieten: Gute Weiterbildungsmöglichkeiten, zeitgemässe Entlöhnung, modern eingerichtete Garage.

Wir erwarten: Selbstständiges Ausführen von Reparaturen und Servicearbeiten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann freuen wir uns auf

Kontakt Person: Luzi Carisch, Telefon 079 610 59 15

#### Mitreden

**Engadiner Post** 

Die Zeitung der Region

Zu vermieten in La Punt ab 1 Nov 2014 in Dauermiete, neu renovierte, helle, sonnige

#### 2½-Zimmer-Wohnung

mit Balkon, Kellerabteil, Parkplatz, Miete Fr. 1600.- inkl. NK, Garagenplatz Fr. 100.-.

Tel. 081 854 27 05

# Engadiner Post

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» ist seit 120 Jahren in ihrem Verbreitungsgebiet die führende Zeitung. Drei Mal pro Woche liefert sie ihren 20000 Leserinnen und Lesern umfassende Informationen und Dienstleistungen in gedruckter Form. Dazu laufend die aktuellsten News auf verschiedenen Allmedia-Kanälen. Dies in deutscher und romanischer Sprache. Wir suchen

# Praktikanten

die bei uns gerne das faszinierende Handwerk des Journalismus erlernen möchten.

Praktikumszeit Diese beträgt mindestens drei, maximal sechs Monate. Der nächste Praktikumsplatz ist ab Anfang 2015 frei.

Was wir erwarten Sie sind mindestens 20 Jahre alt, verfügen über eine abgeschlossene Berufslehre oder die Matura. Sie sind vielseitig interessiert, schreiben gerne und gehen offen auf Leute zu.

Was wir bieten Wir bieten Ihnen eine praxisorientierte, eng begleitete Ausbildung im Lokaljournalismus. Dies in einem kleinen, motivierten Team in einer der attraktivsten Gegenden der Schweiz. Arbeitssprache ist Deutsch; von Vorteil ist es, wenn Sie auch Romanisch sprechen und/oder schreiben kön-

Bewerbung Schicken Sie Ihren Lebenslauf und ein kurzes Motivationsschreiben per Post oder via Mail an: «Engadiner Post/ Posta Ladina», Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz, redaktion@ engadinerpost.ch, Tel. 081 837 90 81, www.engadinerpost.ch

#### www.amstein-uebersetzungen.ch

info@amstein-uebersetzungen.ch © +41 (0) 79 915 17 64 Ich würde mich freuen, zum Erfolg Ihrer internationalen Kommunikation beitragen zu können.

WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH Spitex Oberengadin/Engiadin'Ota



PIZ SULAI® ZUSATZPAKET ZU JEDEM FAHRZEUG

Sichern auch Sie sich Ihr attraktives PIZ SULAI® Zusatzpaket: Sie profitieren von bis zu Fr. 6250.- an Kundenvorteilen.

4 Winter-Kompletträder (Premium Marken-Winterreifen auf Leichtmetallfelgen), hochwertiges PIZ SULAI® Bodenteppichset, exklusiver PIZ SULAI® Schlüsselanhänger, sportliche PIZ SULAI® Dekorstreifen für Motorhaube und Seitentüren sowie hochwertige PIZ SULAI® Schneeschuhe und robuste Teleskop-Tourenstöcke aus Aluminium. Auf Wunsch sind sämtliche Modelle auch ohne Dekorstreifen erhältlich

KUNDENVORTEILE BIS ZU Fr. 6 250.-

IHR PIZ SULAI® VORTEIL: Fr. 2800.-

Die kompakte Nr. 1





www.suzuki.ch

12 | Engadiner Post

# «Den Restaurants geht es so schlecht wie noch nie zuvor»

Für Fluregn Fravi Grund genug die Initiative «Schluss mit der MwSt-Diskriminierung des Gastgewerbes!» anzunehmen

In einer Woche wird über die Gastro-Suisse-Initiative zur Senkung des Mehrwertsteuersatzes für gastgewerbliche Leistungen abgestimmt. Für die Gastronomie brächte eine Annahme Vorteile. Wie sieht es für die Bevölkerung aus?

MARIUS LÄSSER

Sollen gastgewerbliche Leistungen mit acht oder zweieinhalb Prozent besteuert werden? Diese Frage wird am 28. September von den Schweizer Stimmbürgern geklärt. Eine Initiative der GastroSuisse fordert die Senkung der Mehrwertsteuer für Restaurants. Heute werden sie mit dem höheren Steuersatz von acht Prozent besteuert. Durch die Initiative sollen die Restaurants dem gleichen Steuersatz wie Lebensmittel und Take-aways unterliegen, welche mit dem tieferen Mehrwertsteuersatz von zweieinhalb Prozent besteuert werden.

Die Befürworter argumentieren, dass das heutige Steuersystem das Gastgewerbe diskriminiert. Wie GastroSuisse-Präsident Casimir Platzer gegenüber der «Luzerner Zeitung» sagte, ist ein Restaurantbesuch aufgrund der zunehmenden Mobilität längst kein Luxus-Ereignis mehr. «Die drei Mal höhere Mehrwertsteuer für Restaurants ist eine Diskriminierung des Gastgewerbes.» Von der Seite der Initiativgegner und der Regierung heisst es, dass bei einer Annahme der Initiative Steuerausfälle von 750 Millionen Franken drohen.

#### «750 Millionen stimmen nicht»

Fluregn Fravi, Geschäftsführer von GastroGraubünden, steht klar hinter der Initiative. Es geht den Restaurationsbetrieben in den letzten zwei Jahren so schlecht wie noch nie



Die Gastronomie möchte gleich lange Spiesse wie die Take-aways: Deshalb soll die Besteuerung der gastgewerblichen Leistungen gesenkt werden.

Foto: swiss-image.ch/Andy Mettler

zuvor», sagt Fravi. Bei einer Senkung der Mehrwertsteuer würden die Restaurants für den Gast wieder attraktiver gemacht. Mit dem eingesparten Geld könnten die Betriebe bessere Dienstleistungen bieten, und je nach Betrieb können die Preise für den Gast gesenkt werden.

Wie Fravi sagt, nimmt der Staat durch die Restaurants mehr Steuern als durch die Take-aways ein. Eine Bratwurst kostet im Restaurant drei bis vier mal mehr, was dem Staat wiederum drei bis vier Mal mehr Steuern in die Kassen fliessen lässt. «Das wird auch bei einem Steuersatz von 2,5 Prozent so sein», sagt Fravi. Zudem würden nach seinen eigenen Berechnungen nur 350 Millionen Franken fehlen, was weit unter den Zahlen des Bundesrats sei. Er ergänzt und sagt, dass besonders in einem Tourismuskanton wie Graubünden jeder Schritt, der die Gastronomie fördert, ein richtiger sei.

#### «Preisreduktion ist unrealistisch»

Für Markus Hauser, Direktor des gleichnamigen Hotels in St. Moritz, wäre eine Annahme der Initiative sehr wünschenswert. «Es würde die Restaurants entlasten und ihre Überlebenschancen erhöhen», sagt Hauser. Dass die Preise für den Gast sinken werden sei nicht realistisch. Einzelne Restaurants, die neue Gäste finden müssen, würden vielleicht zu diesem Schritt verleitet. Wichtiger findet Hauser, dass durch den tieferen Steuersatz mehr Geld für Investitionen bleibt. Dank den Investitionen in attraktive Betriebe werde wieder mehr konsumiert. «Eine Liberalisierung täte dem ganzen angeschlagenen Gastronomiezweig gut.»

Klar gegen die Initiative ist die SP. Wie Jon Pult, Parteipräsident der SP Graubünden sagt, bringt die Initiative der Gastronomiebranche zwar Vorteile, doch würde bei einer Annahme die Situation für grosse Teile der Bevölkerung verschlechtert werden. Um die Steuerausfälle zu kompensieren, müssten andere Leistungen gekürzt werden, wie zum Beispiel in der Bildung, dem Öffentlichen Verkehr oder der Landwirt-

schaft. Möglich wäre auch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer für Lebensmittel, was eine Preiserhöhung zur Folge hätten.

Für den SP-Parteipräsidenten stellt sich zudem die Frage, ob die Initiative anderen Branchen gegenüber fair ist. «Mit der Initiative werden lediglich für eine einzige Branche bessere Rahmenbedingungen geschaffen. Für die Gäste wird das jedoch kaum spürbar sein und die Bevölkerung wird am Schluss mit Steuerausfällen oder höheren Lebensmittelpreisen die Zeche bezahlen.» Deshalb geht Pult davon aus, dass die Initiative abgelehnt wird. Die Unsicherheit in der Bevölkerung sei schlicht zu gross.

#### Cornelia Müller erhält Anerkennungspreis

**Poschiavo** Die Bündner Regierung hat am Donnerstag die Kulturpreisträger 2014 bekanntgegeben. Der mit 30000 Franken dotierte Hauptpreis, der Bündner Kulturpreis, geht an das Künstlerpaar Hannes und Petruschka Vogel aus Mathon im Bezirk Hinterrhein. Sie wurden laut einer Regierungsmitteilung für ihr international anerkanntes, künstlerisches Schaffen in den Bereichen Ma-

lerei, Fotografie, Text- und Konzeptkunst geehrt. Im Weiteren hat die Regierung acht Förderbeiträge und zehn Anerkennungspreise von je 20000 Franken ausgesprochen. Unter den Preisträgerinnen und Preisträgern ist mit der Puschlaverin Cornelia Müller auch die einzige Vertreterin Südbündens mit dabei. Müller wurde «in Würdigung ihrer engagierten Tätigkeit in der Vermittlung

von Jazz, improvisierter Musik und Ethnomusik» geehrt. Die Regierung anerkennt mit der Preisvergabe ihren beharrlichen und leidenschaftlichen Einsatz für die Organisation des Avantgarde-Festivals «Uncool Valposchiavo».

Die Bündner Kulturpreise 2014 werden am Freitag, 14. November, um 17.15 Uhr im Rahmen einer Feier im Churer Grossratssaal überreicht. (ep)

#### Abstimmungsforum 28. September

#### **Gewerkschaftsbund für Finanzausgleich**

Der Vorstand des Gewerkschaftsbundes Graubünden (GGR) unterstützt die FA-Reform einstimmig. Aus Sicht der Bündner Gewerkschaften ist klar, dass sich der Kanton in den letzten 60 Jahren so stark gewandelt hat, dass der geltende Finanzausgleich den Anforderungen nicht mehr gerecht wird. Finanziell gesunde, starke Gemeinden sind aber eine Grundvoraussetzung für einen Kanton, der auch wirtschaftlich prosperieren will. Wenig Verständnis hat der GGR für die Opposition aus einem Teil der reichen Gemeinden. Wie es der Finanzaus-

gleich schon in seinem Namen trägt, ist es klar, dass reichere Gemeinden zugunsten von schwächeren Gemeinden einen Ausgleichsbeitrag leisten müssen. Mit der Bemessung aufgrund der Ressourcenstärke und den Ausgleichsgefässen für Gebirgs- und Soziallasten ist der neue Finanzausgleich fair und auf Graubünden zugeschnitten. Der GGR empfiehlt deshalb ebenso wie die Bündner Wirtschaftsverbände, der FA-Reform am 28. September 2014 zuzustimmen.

Vitus Locher, Sekretär Gewerkschaftsbund Graubünden

#### Veranstaltung

#### Alpabzug - S-chargeda d'alp

**Celerina** Am Samstag, 27. September, ziehen die schön geschmückten Kühe und Rinder in Celerina ab Mittag wie eine Parade durchs Dorf und rufen alle Einwohner und Gäste mit dem lauten Glockengeläut auf die Strasse. Es ist Zeit für den Alpabzug. Der Alpsommer 2014 war für die Älpler eine grosse Herausforderung. Das bewährte Team hat trotz Beinbruch alles sehr gut gemeistert.

Das Rahmenprogramm ist volkstümlich ausgerichtet. Bereits das Schmücken der Rinder ab 12.00 Uhr beim Ziel der Bobbahn ist interessant. Im Dorf ist die «s-chelleders La Margna

Trychlergruppe» von weit her zu hören, auf der San-Gian-Wiese unterhalten das Oberengadiner Jodelchörli, das Alphorn-Duo, die Volkstanzgruppe Oberengadin und die Schulkinder singen einige romanische Lieder. Es gibt Stände mit Alpkäse. Des Weiteren werden Salsiz und die «buatschinas» (Gebäck zum Alpabzug) verkauft.

Der dazugehörige Apéro lädt zum Verweilen ein. Auch der ökumenische Gottesdienst zur Alpabfahrt um 16.00 Uhr in der Kirche San Gian lädt zu einem würdigen Abschluss ein.

(Einges.)

# www.engadinerpost.ch

aktuell - übersichtlich - informativ - benutzerfreundlich

# Klavierrezital mit russischer Musik

St. Moritz Am Sonntagabend, 21. September, kann man um 20.30 Uhr im Konzertsaal des Hotels Laudinella der Ausnahmepianistin Varvara Nepomnyashchaya lauschen. Sie wird russische Musik spielen, dabei werden «Der Feuervogel» von Stravinsky, die Sonate «Reminiscenza» von Medtner und Rachmaninovs «Sonate Nr. 1» zu hören sein. Im Jahre 2012 gewann die Pianistin den ersten Preis beim 12. Concours Géza Anda in Zürich. Zudem erhielt sie den Mozart-Preis sowie den Géza Anda-Publikumspreis für ihre Interpretation von Beethovens Klavierkonzert Nr. 3 in Begleitung des Tonhalle-Orchesters Zürich unter David Zinman.

Das Konzert in St. Moritz stellt den Abschluss ihres Engadin-Aufenthalts als «Artist in Residence» im Hotel Laudinella dar. (Einges.)

#### Von oben herab

Nicht alles, was von oben kommt, ist gut. Doch genau diese Tendenz ist im Kanton Graubünden immer öfters zu beobachten. Der Kanton will uns jetzt schon vorschreiben, wie wir unsere Regionen zu organisieren haben.

Schlimmer noch ist der neue Finanzausgleich, welcher die Situation der Gemeinden einfach ignoriert. Mit dem neuen Finanzausgleich sollen jedes Jahr über 21 Millionen Franken in den Umverteilungstopf des Kantons fliessen. Dieses Geld ist nicht einfach ein Geschenk des Himmels, sondern sind Steuereinnahmen, welche aus unserem Portemonnaie, dem der Bündner Steuerzahlenden, stammt. Geld, das zudem erst mühsam ver-

dient werden muss. Wenn ich in den Abstimmungsunterlagen weiterlese, dass die Mittel vom Kanton noch falsch und willkürlich umverteilt werden sollen, kann ich nur den Kopf schütteln.

Die Bürokraten im Churer Finanzdepartement haben es verpasst, eine «Reform» auszuarbeiten, welche diesen Namen verdient. Wenn fast die Hälfte der Bündner Gemeinden unter dem Strich verlieren wird und mehr als die Hälfte der Bevölkerung draufzahlt, ist etwas falsch. Ich stimme deshalb am 28. September entschieden Nein zur Finanz-Reform, bevor der Schaden angerichtet ist.

Gian Marco Tomaschett, St. Moritz

Engadiner Post | Samstag, 20. September 2014

# «Hinter dem Sport steht eine Philosophie»

Neben Kraft, Ausdauer und Körperspannung wird im Taekwondo auch Selbstbeherrschung gelehrt

In Celerina findet am 27. September die Taekwond-Bündnermeisterschaft statt. Die EP war bei den Gürtelprüfungen des «Taekwondo Hapkido Engiadina»-Vereins dabei, um sich ein Bild von dem Sport machen.

MARIUS LÄSSER

Rund 50 Sportler stehen in der Turnhalle von Champfèr. Den Wänden entlang sitzen noch mal so viele Zuschauer auf Bänken, hauptsächlich Eltern. Mit Rundenrennen und Liegestützen wärmen sich die Sportler auf. Für die Teilnehmer steht die Gürtelprüfung an. Das bedeutet, dass sie in ihrem Rang im Taekwondo aufgewertet werden. Je dunkler der Gurt ist, desto höher wird man in seinem Rang gewertet. Mit dem weissen Gürtel fängt man an und kann sich sechs Gürtel hocharbeiten - bis zum schwarzen Gürtel, auch «Dan» genannt.

#### Mehr als nur Sport

Die Kampfsportart Taekwondo hat ihren Ursprung in Korea und dient der Selbstverteidigung. Wie Jürgen Graf, Trainer des «Taekwondo Hapkido Engiadina»-Vereins sagt, geht es bei Taekwondo um mehr als nur das Kämpfen. «Hinter dem Sport steht eine Philosophie. Konflikte müssen im Gespräch geschlichtet werden und Taekwondo dient im Alltag nur der Notwehr.» Annatina Tonti war vom Anfang an bei den Trainings von Jürgen Graf mit dabei und ergänzt: «Man lernt sich selbst zu verteidigen, was einem viel Selbstbewusstsein gibt.»

Nach über 20 Jahren Bestehen von Taekwondo-Trainings, wurde am 31. Oktober 2013 der «Taekwondo Hapkido Engiadina»-Verein gegründet. Heute zählt der Verein über 100 Mitglieder. «Mit der Gründung des Vereins wollten wir die verschiedenen Trainings und Trainingsorte unter einen Hut fassen», sagt Graf, der auch Vereinspräsident ist. Der Verein wurde in den Schweizerischen Taekwondo-Verband (ITF) aufgenommen. Dies ermöglicht den Mitgliedern die Teilnahme an nationalen wie auch internationalen Turnieren. An der letzten Europameisterschaft in Davos konnte der Verein neun Medaillen holen. «Ein sehr gutes Ergebnis», sagt Graf zum Erfolg.

#### Bündnermeisterschaft in Celerina

Am nächsten Samstag, 27. September, wird die 28. Teakwondo Bündnermeisterschaft ab 8.30 Uhr in der Mehrzweckhalle in Celerina ausgetragen. Wie der Vereinspräsident sagt, werden ungefähr 200 Teilnehmer erwartet. Für die Organisation habe man mit Davos zusammengespannt, welche bereits seit 30 Jahren Taekwondo-Meisterschaften austragen. Man habe von viel Knowhow profitieren können.

An der Meisterschaft werden verschiedene Disziplinen gewertet. Für die jüngeren Teilnehmer, welche noch nicht zum Kampf zugelassen sind, gibt es die Speedkicking-Disziplin. Das Ziel ist es, so viele Frontkicks wie möglich während 30 Sekunden zu schaffen. Es muss jedoch darauf geachtet werden, dass nach jeder Ausführung der Fuss hinter dem Standbein Kontakt mit dem Boden hat. Erzielt werden rund 70 Kicks während den 30 Sekunden. Die älteren Sportler können sich im



Die Mitglieder des Taekwondo während der Gürtelprüfung in der Sporthalle von Champfèr. Nächsten Samstag findet die Bündnermeisterschaft in Celerina statt.

Einzelkampf messen. «Ein Kampf kann mit Fechten verglichen werden», sagt Graf. Für jeden Treffer gibt es Punkte. Treffer am Kopf werden mit zwei Punkten bewertet, Treffer am Körper mit einem Punkt. Ein Kampf wird unter anderem gewonnen, indem der Gegner K.o. geht oder jemand vier Strafpunkte erhält.

Bei einer weiteren Disziplin messen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Durchschlagskraft. Dies anhand der Anzahl an gleichzeitig von Hand durchschlagenen Brettern. Im asiatischen Raum wird mit Holzplatten gearbeitet. Damit alle die gleiche Ausgangssituation haben und es keine materiellen Unterschiede gibt, wird in Europa mit Kunststoffbrettern gearbeitet. Die vierte Wettkampfdisziplin bilden die Formen. Die Wettkämpfer müssen festgelegte Schrittund Technikfolgen durcharbeiten. Dies dient den Teilnehmern, die Bewegungsfolgen zu automatisieren. Die Teilnehmer werden dabei von einer Jury bewertet. «Bei der Bündnermeisterschaft haben wir keine internationale Konkurrenz. Wir können gut über 20 Medaillen gewinnen», zeigt sich Graf optimistisch.

> Details zu Taekwondo im Engadin unter: taekwondo-hapkido.ch

#### Veranstaltungen

#### Einweihung der neuen Fussgängerbrücke

Bregaglia/Italia Heute Samstag findet um 16.00 Uhr die offizielle Einweihungsfeier für die neue Brücke über den Loveno-Bach statt.

Die Fussgängerbrücke verbindet Castasegna mit dem benachbarten italienischen Villa di Chiavenna. Die Erneuerung der Brücke über den Grenzbach haben die beiden benachbarten Orte zusammen an die Hand genommen, im Rahmen des europäischen Interreg-Programms IV. Über die alte Brücke war jahrzehntelang der ganze Grenzverkehr geflossen, bevor nach der Realisierung der Umfahrung von Castasegna im Jahre 2004 auch noch der neue Grenzposten eröffnet (Einges.)

werden konnte.

#### Lesung: «Konzert für die Unerschrockenen»

**Valchava** Am Donnerstag, 25. Septemte, der Cellistin Leah, verändert für An-Jaura Valchava zu einer Lesung mit Bettina Spoerri ein. In ihrem Romandebüt «Konzert für die Unerschrockenen» erzählt die Autorin, wie ein Familienmythos zur Geschichte eines Menschen mit einem schwierigen Schicksal wird: Der Tod ihrer jüdischen Grosstan-

ber, 20.30 Uhr, lädt das Museum Chasa na nicht nur den Blick auf einen geliebten Menschen, sondern auch die Perspektive auf ihr eigenes Leben. Eine aufwühlende Erzählung eines leisen Erdbebens, das alte Verkrustungen aufbricht und aus der Vergangenheit eine Zukunft entstehen lässt. (Einges.)

Reservation: Tel. 081 858 53 17

#### Semesterbeginn an der PHGR

**Graubünden** Letzten Montag hat für 148 Studentinnen und Studenten der Pädagogischen Hochschule Graubünden (PHGR) die Ausbildung zur Primaroder Kindergartenlehrperson begonnen. Drei Jahre dauern die Bachelorstudiengänge. Zudem besuchen 55 Studentinnen und Studenten die Mas-

terstudiengänge im Bereich Sekundarstufe I sowie Heilpädagogik, wie die PHGR in einer Medienmitteilung kommuniziert. Seit der Gründung der PHGR vor elf Jahren hat sich die Anzahl an Studiengängern verdoppelt. Insgesamt zählt die PHGR heute 425 Studierende. Damit erfährt die In-

frastruktur eine maximale Auslastung. Die meisten Studierenden kommen über eine gymnasiale Matura oder die Fachmaturität Pädagogik in das Studium. Doch finden sich auch zahlreiche Berufsleute, die via Berufsmaturität und Vorkurs den Weg an die PHGR fin-

#### Die JO Pontresina im Trainingslager

**Ski nordisch** Vorletzten Freitag am späten Nachmittag herrschte reges Treiben beim Parkplatz Gitögla, galt es doch 19 Kids, deren Velos, Stöcke und Gepäck einzuladen. Pünktlich um 17.45 Uhr konnte die JO Pontresina zur Fahrt ins zürcherische Hischwil bei Wald starten. Dort wurden die Kinder und Betreuer von Ruth und Walter Borner und ihren Helfern mit einem feinen Nachtessen empfangen.

Am Samstag startete die JO wegen Nebel etwas später als geplant zu einer am späten Nachmittag wieder zurück im Pfadiheim. Der Abend verging mit Fussball spielen, rumtollen und Abendprogramm vorbereiten sehr schnell. Am Sonntag ging es schon um 9.00 Uhr los. In drei Gruppen starteten alle auf

die Biketour in Richtung Hörnli beziehungsweise Bachtel. Nach längeren, dreistündigen Nordic-Walking-Tour teils sehr steilen Aufstiegen konnten auf der Farner Alp. Glücklich, zufrieden die Aussicht und die Abfahrt über und stolz auf die Leistung, waren alle Stock, Stein, Morast und Kuhfladen genossen werden. Zurück im Lagerhaus, ging es nach Wienerli mit Brot und Kuchen ans Packen und Einladen.

> Teils müde, aber glücklich und zufrieden kam die JO am Sonntagabend wieder in Pontresina an.

#### Die Frauenzentrale Graubünden feiert

**Chur** Die Frauenzentrale Graubünden feiert heuer sein 75-Jahr-Jubiläum mit einem Fest in der Churer Postremise. Die Frauenzentrale Graubünden bestärkt Frauen, für ihre Interessen in Beruf und Familie, Politik und Gesellschaft einzustehen. Weiter soll die Gleichstellung von Frau und Mann eingefordert werden oder sowohl Frauen als auch Männer in Budgetfragen oder allgemeinen Rechtsfragen beraten wer-

Die Jubiläumsfeier der Frauenzentrale Graubünden findet am Donnerstag, 25. September statt, beginnt um 19.15 Uhr und ist fest in Frauenhand. Die Bündner Regierungsrätin Barbara Janom Steiner und die Churer Stadträtin Doris Caviezel-Hidber sorgen für die Begrüssung, die Sängerin Claudia Sutter, alias Madame bleu, sorgt für das kulturelle Rahmenprogramm und die Zürcher Theaterschaffende Esther M. Übelhart für die Moderation. Petra Jantzer, Vizepräsidentin des Netzwerks «Advance - women in swiss business» und McKinsev-Partnerin, referiert zudem zum Thema «Frauenförderung in der Wirtschaft - zwischen Illusion und Machbarkeit?»

Anmeldungen sind bis zum 19. September unter graubuenden@frauenzentrale.ch oder Telefon 081 284 80 75 erbeten



Die JO Pontresina absolvierte ein Trainingswochenende im Zürcher Oberland.

#### **Info-Seite Engadiner Post**

#### **Notfalldienste**

#### Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls Haus- oder nächster Ortsarzt nicht erreichbar sind, stehen am Wochenende im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

#### Samstag/Sonntag, 20./21. September Region St. Moritz/Silvaplana/Sils

Samstag, 20. September Dr. med. De Vecchi Tel. 081 830 80 10 Sonntag, 21. September Tel. 081 826 53 44 Dr. med. Kaestner

#### Region Celerina/Pontresina/Zuoz/Cinuos-chel

Samstag/Sonntag, 20./21. September Tel. 081 852 47 66 Dr. med. Beuing

#### Region Zernez, Obtasna, Scuol und Umgebung Samstag/Sonntag, 20./21. September Dr. med. Zürcher Tel. 081 864 12 12

Der Wochenenddienst für die Regionen St. Moritz/Silvaplana/Sils und Celerina/Pontresina/Zuoz dauert von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr.

#### Wochenenddienst der Zahnärzte

#### **Notfalldienst Apotheken Oberengadin**

Telefon 144

**Rettungs- und Notfalldienste** Sanitätsnotruf Telefon 144 Hausärztlicher Bereitschaftsdienst St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14 Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol Tel. 081 864 12 12 und Umgebung, 24 h Schweizerische Rettungsflugwacht Telefon 1414 Rega, Alarmzentrale Zürich

#### **Spitäler**

Klinik Gut, St. Moritz Tel. 081 836 34 34 Samedan Tel. 081 851 81 11 Tel. 081 861 10 00 Sta. Maria, Val Müstair Tel. 081 851 61 00

#### **Dialyse-Zentrum Oberengadin**

Tel. 081 852 15 16 Samedan

#### **Opferhilfe**

Notfall-Nr. Tel. 081 257 31 50

#### Tierärzte

Dr. med. vet. A.S. Milicevic, Sils

Tel. 081 826 55 60 Dr. med. vet. F. Zala-Tannò und Dr. med. vet. M. Vattolo, Samedan Tel. 081 852 44 77 Clinica Alpina, Tiermedizinisches Zentrum Tel. 081 861 00 88 7550 Scuol

Dres. med. vet. Wüger Charlotte und Dres. med. vet. Caviezel-Ring Marianne, Scuol Tel. 081 861 01 61

#### Tel. 081 858 55 40 **Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst**

Pratcha Veterinaria Jaura, Müstair

**Engadin und Südtäler** Tel. 081 830 05 91 Castasegna-Sils

Julier-Silvaplana-Champfèr Tel. 081 830 05 92 Champfèr-St. Moritz Tel. 081 830 05 93 Celerina-Zuoz, inkl. Albula und

Tel. 081 830 05 94 Bernina bis Hospiz S-chanf-Giarsun inkl. Flüela und Ofen Tel. 081 830 05 96 bis II Fuorn Tel. 081 830 05 97 Guarda-Vinadi

Tel 081 830 05 99 Samnaun Val Müstair bis II Fuorn Tel. 081 830 05 98 Puschlav-Bernina Hospiz Tel. 081 830 05 95

# Veranstaltungs-

Al-Anon-Gruppe Engadin Tel. 0848 848 843 Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE

**Lupus Erythematodes Vereinigung** Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung

Selbsthilfegruppen

Selbsthilfegruppe Region Graubünden Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86

#### E-Mail: www.slev.ch

Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina

E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

#### VASK-Gruppe Graubünden

Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-Psychisch-Kranken, Auskunft: Tel.

Tel. 081 353 71 01

# hinweise unter

www.engadin.stmoritz.ch/ news\_events

www.scuol.ch/Veranstaltungen oder im «Silser Wochenprogramm», «St. Moritz Aktuell», «St. Moritz Cultur» und «Allegra»



#### PONTRESINA WOCHENTIPP

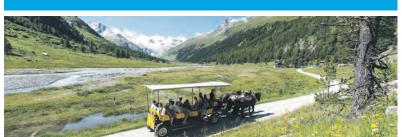


Foto: © Romano Salis

#### 18. Pontresina Stammtisch

Am Mittwoch, 24. September 2014 von 20.00 bis 22.00 Uhr, findet im Hotel Allegra der

18. Pontresina Stammtisch statt. Egal ob Einwohner oder Gast, Sie sind herzlich zum Diskutieren über Events und das tägliche Leben in Pontresina eingeladen! Im Mittelpunkt stehen diesmal die Themen «Kultur in Pontresina» und «Tourismusstrategie Pontresina». Natürlich dürfen auch bei der 18. Ausgabe des Pontresina Stammtisch die öffene Diskussion und die Anliegen der Stammtischbesucher nicht fehlen. Wir freuen uns, Sie am Stammtisch begrüssen zu dürfen! Weitere Informationen erhalten Sie bei der Pontresina Tourist Information Tel. +41 81 838 83 00.

Am Samstagnachmittag, 27. September von 12.30 bis 18.00 Uhr und am Sonntag, 28. September 2014 von 09.00 bis 14.30 Uhr, findet im Namen des Turnvereins Pontresina das 43. Korbballturnier auf dem Sportplatz Cuntschett (beim Bahnhof) statt. Am Samstagabend ab 21.00 Uhr treffen sich Teilnehmer und Gäste anschliessend im Kongress- und Kulturzentrum Pontresina zur grossen Schlager-Party. Der Eintritt kostet CHF 10.00. Der Turnverein Pontresina freut sich auf zahlreiche Zuschauer und Festbesucher. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.tv-pontresina.ch.

#### Kinder-Reitlager / Kutschenfahrt Val Roseg

Vom 5. bis 11. Oktober 2014 bietet Ginsa's Reitschule ein Reitlager für Kinder ab 9 Jahren an. Während einer Woche können Kinder unter professioneller Betreuung reiten, Pferde pflegen, den richtigen Umgang mit Zaumzeug und Sattel erlernen und erfahren, was es bedeutet Verantwortung zu übernehmen: für sich, für das Pferd und für die Natur. Das lager ist die ganze Woche von 09.00 bis 17.00 Uhr tageweise auch über den Mittag betreut, auch Übernachtungsmöglichkeiten sind vorhanden. Wenn Sie das idyllische Val Roseg geniessen möchten, dann ist eine Kutschenfahrt die richtige Wahl. Neu können Sie den «Pferdeomnibus» und die «Freitagabend-Fahrt», welche noch bis Ende der Saison stattfindet, auch online via eConcierge buchen. Das Anmeldeformular für das Reitlager und weitere Informationen erhalten Sie unter www.engadin-kutschen.ch oder Tel. +41 78 652 13 32.

#### Kontakt

#### **Pontresina Tourist Information**

Kongress- und Kulturzentrum T +41 81 838 83 00 pontresina@estm.ch Via Maistra 133, Pontresina F +41 81 838 83 10 www.pontresina.ch



#### **Beratungsstellen**

#### Beratungsstelle Alter und Pflege OE

Karin Vitalini, Mo-Do, 14.00-17.00 Uhr www.alterundpflege.ch info@alterundpflege.ch, Tel. 081 850 10 50

#### Beratungsstelle für Lebens- und Partnerschaftsfragen

Markus Schärer Peidra viva Straglia da Sar Josef 3, Celerina, Tel. 081 833 31 60

#### Beratungsstelle Schuldenfragen Steinbockstrasse 2, Chur, Tel. 081 258 45 80

#### BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für **Jugendliche und Erwachsene**

- Sekretariat: Plazzet 16, Samedan Tel. 081 257 49 40 Oberengadin/Poschiavo/Bergell
- Francesco Vasella Tel. 081 257 49 44/081 844 14 44 Ober-/Unterengadin/Samnaun/Val Müstair: Jacqueline Berger-Zbinden Tel. 081 257 49 41/081 864 73 63

#### Chüra d'uffants Engiadina Bassa

Canorta Villa Milla, Chasa Central, Bagnera 171, 7550 Scuol, Tel. 081 862 24 04 canorta.villamilla@gmail.com

CSEB Beratungsstelle Chüra · Pflege und Betreuung, Anna Barbla Buchli, Bagnera 171, Scuol, beratungsstelle@cseb.ch, Tel. 081 864 00 00

**Ergotheranie** Rotes Kreuz Graubünden, Samedan, Tel. 081 852 46 76

#### Heilpädagogischer Dienst Graubünden

- Heilpädagogische Früherziehung *Engadin, Val Müstair,* Silvana Dermont und Lukas Riedo - Puschlav, Bergell, Manuela Moretti-Costa Psychomotorik-Therapie
- Oberengadin, Bergell, Puschlay, Claudia Nold Unterengadin, Val Müstair, Plaiv, Anny Unternährer Tel. 081 833 08 85 Samedan, Surtuor 2. Scuol, Chasa du Parc Prada. Li Curt Tel. 081 844 19 37

#### Mediation

Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten Lic. jur. Charlotte Schucan, Zuoz, Tel. 081 850 17 70

#### schucan@vital-schucan.ch Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden

Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Engadin und Südtäler, Cho d'Punt 11, Samedan W. Egeler, Ö. Koçer-Haenzi, Tel. 081 850 03 71

#### Krebs- und Langzeitkranke

Beratung für Kranke und Angehörige, Tel. 081 834 20 10 Beraterinnen: Karin Barta und Franca Nugnes-Dietrich Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebskranke Menschen. Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung Tel. 081 252 50 90/info@krebsliga-gr.ch

#### Mütter-/Väterberatung

Bergell bis Samnau Angelina Grazia, Judith Sem, Tel. 081 852 11 20 Silvia Pinggera, Tel. 078 780 01 79

Opferhilfe. Notfall-Nummer. Tel. 081 257 31 50

#### Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung

Engadin, engadin@prevento.ch, Tel. 081 864 91 85 Chur, engadin@prevento.ch, Tel. 081 284 22 22

#### **Private Spitex**

ısbetreuungsdienst für Stadt und Land. Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause, Tel.  $081\ 850\ 05\ 76$ 

#### Procap Grischun Bündner Behinderten-Verband Beratungsstelle Oberengadin/Puschlav/Bergell, Davide Compagnoni, Tel. 081 253 07 88 Via Nouva 125, 7524 Zuoz, Di und Do 09,00-11,00 Uhr Beratungsstelle Unterengadin/Müstair, Roman Andri, Tel. 081 253 07 89 Purtatscha 6, 7537 Müstair, Di und Do 14.00-16.00 Uhr

#### **Pro Infirmis**

Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Ralf Pohlschmidt, Tel. 081 257 12 59 Altes Spital, Samedan, Fax 081 850 08 02

#### Bauberatung: roman brazerol@bauberatungsstelle.ch Pro Juventute

Oberengadin, Tel. 081 834 53 01 Engiadina Bassa, Tel. 081 250 73 93

Oberengadin: Via Retica 26, 7503 Samedan, 081 852 34 62 Engiadina Bassa: Suot Plaz, 7542 Susch, 081 864 03 02

#### RAV. Regionales Arbeitsvermittlungszentrum A l'En 4, Samedan, Tel. 081 257 49 20

**Rechtsauskunft Region Oberengadin** Am 1. Samstag im Monat, von 10.00 bis 11.00 Uhr, in St. Moritz (Altes Schulhaus, Plazza da Scoula)

#### **Regionale Sozialdienste**

Oberengadin/Bergell Sozial- und Suchtberatung Franco Albertini, Andreas Vogel, Claudia Vondra Giulia Dietrich, Carlotta Ermacora, Tel. 081 257 49 10 A l'En 2. Samedan, Fax 081 257 49 13

Sozial- und Suchtberatung Franco Albertini, Carlotta Ermacora, Tel. 081 844 02 14 Via dal Poz 87, Poschiavo, Fax 081 844 21 78

Unterengadin/Val Müstair Sozial- und Suchtberatung A. Hofer, C. Staffelbach, Giulia Dietrich, Tel. 081 864 12 68

#### **Rotkreuz-Fahrdienst**

Sekretariat Alters- und Pflegeheim

Chasa du Parc, Scuol, Fax 081 864 85 65

#### Promulins Samedan, Tel. 081 851 01 11 Schul- und Erziehungsberatungen

St. Moritz und Oberengadin: francoise.monigatti@avs.gr.ch Tel. 081 833 77 32 Unterengadin und Val Müstair: Tel. 081 856 10 19 antonio.preziuso@avs.gr.ch

#### Schweizerische Alzheimervereinigung Beratungsstelle Oberengadin, Spital Oberengadin,

Tel 081 850 10 50 3. Stock. Büro 362 7503 Samedan Tel. 079 193 00 71 **Spitex** 

#### Oberengadin: Via Nouva 3. Samedan

Tel. 081 851 17 00 CSEB Spitex: Bagnera 71, Scuol, spitex@cseb.ch Tel. 081 861 26 26

#### Stiftung KiBE Kinderbetreuung Oberengadin Geschäftsstelle Tel 081 850 07 60 Kinderkrippe Chüralla, Samedan, Tel. 081 852 11 85 Kinderkrippe Muntanella, St. Moritz, Tel. 081 832 28 43 Kinderkrippe Randulina, Zuoz, Tel. 081 850 13 42

www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

Systemische Beratung/Therapie

für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemis.ch Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol, Tel. 081 860 03 30 Weitere Adressen und Informationen finden Sie unter www.engadinlinks.ch/soziales

#### **Kinotipps**

Cine Scala St. Moritz, Tel. 081 833 31 55



#### Sin City 2: A Dame to Kill For

Und wieder bricht die Nacht an in Basin City, so schwarz und undurchdringlich, dass sich nur die Mutigsten auf die Strasse trauen. Eine heisse Nacht, trocken, ohne Wind – genau richtig, um verschwitzte, geheime Dinge zu tun. Dwight (Josh Brolin) muss daran denken, was er alles verbockt hat und was er dafür geben würde, noch einmal von vorne anfangen zu können, endlich der grauen, betäubenden Hölle zu entfliehen, die sich sein Leben nennt. Dann tritt seine schöne Ex-Freundin Ava (Eva Green) auf den Plan. Sie brach ihm einst das Herz, als sie mit einem anderen verschwand. Nun bittet sie ausgerechnet ihn um Hilfe. Ihr Ehemann Damien Lord (Marton Csokas) misshandelt sie brutal, lässt sie durch seinen skrupellosen Chauffeur Manute (Dennis Haysbert) überwachen. Einer so schönen Frau kann Dwight keinen Wunsch abschlagen und will ihr helfen. Doch in Sin City kann man niemandem vertrauen, nicht einmal einer schönen Dame in Not. Unterdessen in einer anderen Ecke der Stadt: Marv (Mickey Rourke) erwacht inmitten von mehreren toten Jugendlichen. Seine einzige Erinnerung an die vorherige Nacht ist, dass er der schönen Stripperin Nancy (Jessica Alba) beim Tanzen zusehen wollte...

Cine Scala, St. Moritz: Samstag, Sonntag und Montag, 20., 21. und 22. September, 20.30 Uhr.



#### The Hundred-Foot Journey

Der junge Hassan Kadam (Manish Dayal) hat ein aussergewöhnliches Talent fürs Kochen. Als er sich gemeinsam mit seinem Vater (Om Puri) und seinen beiden Geschwistern gezwungen sieht, sein Heimatland Indien zu verlassen und nach Europa zu ziehen, landet die Familie schliesslich in dem kleinen Ort Saint-Antonin-Noble-Val in Südfrankreich. Dort möchte der Papa ein indisches Restaurant eröffnen - mit Hassan als Chefkoch, Im Maison Mumbai soll den Einheimischen die Welt der exotischen Gewürze und der raffinierten Reisgerichte nähergebracht werden. Doch als Madame Mallory (Helen Mirren) davon Wind bekommt, die Besitzerin des nahegelegenen Sternerestaurants Le Saule Pleureur, beginnt ein erbitterter Konkurrenzkampf zwischen den beiden Lokalen. Die Auseinandersetzung nimmt eine unterwartete Wendung, als Hassans Interesse an der französischen Haute Cuisine immer stärker wird - und er sich in die stellvertretende Küchenchefin des Saule Pleureur, Marguerite (Charlotte Le Bon), verliebt...

Cine Scala, St. Moritz: Dienstag und Mittwoch, 23. und



#### **Guardians of the Galaxy**

Peter Quill (Chris Pratt), der als Kind in den Achtzigerjahren von der Erde entführt wurde, hält sich für den grössten Outlaw der Galaxie und nennt sich hochtrabend Star-Lord. Doch nachdem er eine geheimnisvolle Kugel gestohlen hat, steckt er plötzlich so richtig im Schlamassel, wird er das Opfer einer unerbittlichen Kopfgeldjagd. Ronan the Accuser (Lee Pace) hat es auf das Artefakt abgesehen und nichts Gutes damit im Sinn - die Ziele des mächtigen Bösewichts bedrohen die Sicherheit des Universums! Um dem hartnäckigen Ronan und seinen Schergen zu entgehen, ist Quill gezwungen, einen nicht gerade einfach einzuhaltenden Waffenstillstand mit einem Quartett von ungleichen Aussenseitern einzugehen. Dazu gehören der waffenliebende Waschbär Rocket (gesprochen von Bradley Cooper), der Baummensch Groot (Stimme: Vin Diesel), die tödliche und rätselhafte Gamora (Zoe Saldana) und der rachsüchtige Drax the Destroyer (Dave Bautista). Als Peter dann die wahre, gefährliche Macht der Kugel kennenlernt, muss er sein Bestes geben, um die zusammengewürfelten Rivalen für einen letzten, verzweifelten Widerstand zu vereinen. Er muss eine Helden-Truppe aus ihnen machen, denn das Schicksal der Galaxie steht auf dem Spiel.

Cine Scala, St. Moritz: Freitag, 26. September, 20.30 Uhr.

#### **Gottesdienste**

#### **Evangelische Kirche**

Sonntag, 21. September, Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag

Sils Baselgia 11.00, d/r, Pfr. Urs Zangger Sils Fex 14.00, d/r, Pfr. Urs Zangger Silvaplana 09.30, d/r, Pfr. Urs Zangger

St. Moritz-Dorf 10.00, d, Pfr. Jürgen Will, Pfr. Jürg Stuker, ökumenischer Gottesdienst Celerina Crasta 09.00 offenes Singen vor dem Gottesdienst, 10.00, d, Pfr. Markus Schärer, mit Abendmahl

Pontresina Rondo 09.30, d. Pfrn. Maria Schneebeli und Pfr. Dominik Bolt, ökumeni-

scher Gottesdienst, anschliessend Brunch

Samedan St. Peter 10.00, d, Pfr. Michael Landwehr, mit Abendmahl

Alp Spinas 11.00, d. Pfr. Christian Wermbter, Alp-Gottesdienst mit Alp-Fest auf Alp Spinas beim Restaurant Spinas, mit der Musikgesellschaft Samedan und dem Cor masdo Bever **Zuoz-Madulain, S-chanf-Susauna-Cinuos-chel, Kirche Zuoz** 10.00, d/r, Pfrn. Corinne

Dittes und Pater Vladimir Pancak, ökumenischer Gottesdienst, mit der Musikgesellschaft S-chanf, anschliessend Apéro

Brail 13.30, r/d, Pfrn. Annette Jungen-Rutishauser **Zernez** 11.00, r/d, Pfrn, Annette Jungen-Rutishauser

Susch 09.45, r/d, Pfrn. Annette Jungen-Rutishauser Lavin 09.45, r/d, Pfr. Stephan Bösiger Ardez 17.00, r/d, Pfr. Stephan Bösiger Ftan 11.10, r, Pfr. Stephan Bösiger **Scuol** 10.00, r, Pfr. Jon Janett

Scuol. S-charl 11.30, r. Pfr. Jon Janett, mit Abendmahl

**Sent** 10.00, r/d, Pfr. Rolf Nünlist, mit der Gruppa da corns (Jagdhorngruppe)

Ramosch 11.00, d, Pfr. Christoph Reutlinger Martina 09.30, d, Pfr. Christoph Reutlinger Samnaun 17.00, d, Pfr. Christoph Reutlinger **Valchava** 10.30, r, Pfr. Hans-Peter Schreich Sta. Maria 09.30, r. Pfr. Hans-Peter Schreich

Ospidal Sielva Samstag, 20. September 2014 16.30, ökumenisch

#### **Katholische Kirche**

Samstag, 20. September Silvaplana 16.45 St. Moritz 18.00 St. Karl, Bad Celerina 18.15

Pontresina 16.45 Samedan 18.30 italienisch **Scuol** 18.00

**Samnaun** 19.30

Valchava 18.30

Ospidal Sielva 16.30, ökumenisch

#### Sonntag, 21. September

St. Moritz 10.00 St. Mauritius, Dorf, ökumenisch; 16.00 St. Karl, Bad, italienisch; 18.30 St. Karl. Bad. portugiesisch

Pontresina 09.30 ökumenisch; 18.00

**Samedan** 10.30

**Zuoz** 09.00, 10.00 ökumenischer Gottesdienst in der evangelischen Kirche San Luzi

**Zernez** 11.00 **Ardez** 19.30 **Scuol** 09.30 **Tarasp** 11.00

Samnaun 09.00 Compatsch; 10.30

Müstair 10.00

#### **Evang. Freikirche FMG, Celerina**

Sonntag, 21. September Celerina 10.00 Gottesdienst

Scuol (Gallaria Milo) 09.45 Gottesdienst



**Engadiner Post** 

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:

Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch Redaktion Scuol:

Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch Inserate: Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00

stmoritz@publicitas.ch Verlag: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG

Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag Auflage: 7979 Ex., Grossauflage 17 773 Ex. (WEMF 2014) Auflage: 8081 Ex. inkl. Digitalabos (Selbstdeklaration)

Im Internet: www.engadinerpost.ch Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG

Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91 info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch

Postcheck-Konto 70-667-2 Verleger: Walter Urs Gammete

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82 E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj) Madlaina Niggli (mn), Stephan Kiener (skr) abw

Praktikant: Marius Lässer (ml)

Produzent: Reto Stifel

Technische Redaktionsmitarbeiterin: Bettina Notter

Posta Ladina: Nicolo Bass, Chefredaktor-Stellvertrete (nba), Jon Duschletta (jd)

Freie Mitarbeiter:

Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd), Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)



In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem Club-Mitglied

# **Edy Rominger**

16. Dez. 1923 - 16. Sept. 2014

Wir Lions trauern um einen liebenswerten Freund, der unserem Club während vieler Jahre angehörte. Wir danken ihm für alles, was er uns gegeben hat. Die Erinnerung an gemeinsame Erlebnisse wird uns immer verbinden.

Die Abdankung findet am Montag, 22. September 2014, um 13.30 Uhr, in der reformierten Kirche San Niculò in Pontresina statt. Urnenbeisetzung zu einem späteren Zeitpunkt.

St. Moritz, 20. September 2014

Lions-Club Oberengadin

176.797.199

Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt. Ein Mensch, der uns lieb war, ging. Was uns allen bleibt, sind Liebe, Dankbarkeit und schöne Erinnerungen.

#### Todesanzeige/Danksagung

Traurig, aber in Liebe und Dankbarkeit, nehmen wir Abschied von unserem lieben Sohn und Bruder

# Jon Martin Stoffel

23. 11. 1959 - 17. 9. 2014

unerwartet und zu früh müssen wir von dir Abschied nehmen.

Im engsten Familien- und Freundeskreis findet der Abschied am Samstag, 27. 9. 2014, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Zuoz statt.

Anstelle von Blumen gedenke man an Spenden an die Behindertenwerkstatt, Samedan.

Im Namen der Trauerfamilie Corina Stoffel, Pro Curtin 162 C, 7524 Zuoz

Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft. Psalm 103, 13

In der Kathedrale meines Herzens wird immer ein Lichtermeer für Dich brennen

> Barbara Evertz 8. Juni 1964 - 11. September 2014

> > Ulli Evertz

Herrliberg/St. Moritz

Der Herr ist meine Zuversicht.

Psalm 103, 13

Freuet euch, dass eure Namen im Himmel geschrieben stehen Lukas 10, Vers 20 (Metas Konfirmationsspruch)

#### Abschied

In dankbarer Liebe nehmen wir Abschied von

#### Meta Borner-Braunwalder

14. Juli 1915 - 17. September 2014

Liebevoll umsorgt von den Pflegerinnen im Seniorenzentrum Cadonau, durfte sie heute Morgen in Frieden einschlafen.

Chur, 17. September 2014

Traueradresse: Walter Borner Stigweidstrasse 19 8636 Wald ZH

In stiller Trauer:

Silvio und Vreni Borner-Bart Walter und Ruth Borner-Pedolin Annemarie Borner-Sollberger Heinz Teuscher-Borner

Die Abdankungsfeier findet am Mittwoch, 24. September 2014, um 14.15 Uhr, auf dem Friedhof Fürstenwald in Chur statt.

Für allfällige Spenden bitten wir Sie, Médecins Sans Frontières Suisse, 1202 Genève, Kto. 01-16997-3, zu berücksichtigen.

# Engadiner Post POSTA LADINA



#### **Online**

#### Was gibt es auf engadinerpost.ch?



**Videos** Engadiner Jäger erzählen ihre schönsten Jagdgeschichten und die «EP/PL» veröffent-

licht diese nicht in Schrift sondern in Video-Form. Die entsprechenden Jagdgeschichten können Sie auf www.engadinerpost.ch oder auf Facebook anschauen.

Seit dieser Woche zeigt das Bündner Naturmuseum in Chur eine Sonderausstellung über Fledermäuse. Das Spezielle an der Ausstellung sind die verschiedenen Fledermauspräparate. Ein Video über die Ausstellung ist auf engadinerpost.ch aufgeschaltet.

Seit Donnerstag ist bekannt, wer an der grossen Saisoneröffnungsparty zum Jubiläum «150 Jahre Wintertourismus in St. Moritz» auftritt. Neben dem City Race, einer Bogner-Show und Trauffer, wird am 6. Dezember Xavier Naidoo singen. Ein Video des deutschen Sängers und Songwriters auf engadinerpost.ch unter dem entsprechenden Button.



**Bilder** Ein aussergewöhnliches Projekt erlebten letzte Woche die Schülerinnen und

Schüler der Scoula

sportiva in Champfèr. Sie haben unter fachkundiger Anleitung erfahren, wie man Wildtiere verarbeitet. Die Bilder dazu gibt es auf engadinerpost.ch unter Fotoalben.

#### **Schwerverletzter** nach Selbstunfall

Polizeimeldung Bei Zernez hat sich am Mittwochabend ein Selbstunfall ereignet. Wie die Kantonspolizei Graubünden in einer Mitteilung schreibt, fuhr ein 20-jähriger Mann nach der Arbeit von Zernez Richtung Oberengadin. Bei der Örtlichkeit Lingin, ausgangs Zernez, geriet sein Fahrzeug ins Schleudern. Es überquerte die Gegenfahrbahn, prallte in einen Felsen, überschlug sich und landete schliesslich auf dem Dach. Der Lenker wurde beim Unfall schwer verletzt. Die Rega flog ihn zuerst ins Spital nach Samedan und überführte ihn anschliessend von dort ins Kantonsspital Graubünden nach Chur. Am Fahrzeug entstand Totalschaden. Während der Rettungs- und Bergungsarbeiten musste die Engadinerstrasse während einer Stunde in beiden Richtungen gesperrt werden.





#### Ein seltenes Meisterwerk der Natur

Am Anfang war das Bild. Diese kleine Pilzfamilie, gesichtet im Halbdunkel eines dichten Nadelbaumwaldes auf rund 1700 Metern Höhe bei Zernez. Die beiden Hauptpilze beschützen mit ihren geschwungenen, seitlich ausgedehnten Lamellenhüten den kleinen Sprössling behutsam. Aus dem feuchten Waldboden spriessend, bilden die drei Pilze eine natürliche Einheit, eine auf die einfachsten Bedürfnisse ausgerichtete Gemeinschaft. Angesichts der aussergewöhnlichen Pilzvielfalt, welche den Sommer bisher geprägt hat, hätte diese fragile Pilzfamilie leicht übersehen werden können. Das Bild aber gleicht einem Stillleben eines grossen Meisters der Malkunst. Der braune Nadelteppich im Vordergrund, die dunkle Waldpartie und der durch das Geäst schimmernde frühe Morgenhimmel rahmen die Pilzfamilie stimmungsvoll ein – schlicht meisterlich.

Die rund 15 Zentimeter hohen, gelblich-orangen- bis rosaocker-farbenen Pilze versuchen sich so gut es geht gegen die raue Natur zu schützen. Mit besonderem Grund, wie sich bei den Recherchen zu diesen Zeilen herausgestellt hat. Erst nach umfangreichen Nachforschungen ist der Engadiner Pilzpapst, Men Bisaz aus Celerina, zum Schluss gekommen, dass es sich bei den abgebildeten Exemplaren um Vertreter der im Engadin überaus selten vorkommenden Hygrophorus pudorinus handelt. Auf Romanisch heisst der Pilz «glimatsch farina», auf Deutsch «Oranger Schneckling». Laut einschlägiger Fachliteratur könnte der Pilz mit seinen weisslichen Lamellen und seinem süsslichen Geruch mit dem hochgiftigen grünen Knollenblätterpilz verwechselt werden. Der abgebildete Orange-Schneckling, der auch Weisstannen-, Terpentin-Schneckling genannt wird, ist nicht giftig, wird aber wegen seines bitteren, harzig-terpentinartigen Geschmacks als ungeniessbar taxiert. Die Frage, ob diese Pilzfamilie essbar ist oder nicht, hat sich aber nie wirklich gestellt. Das Bild war in diesem Fall eindeutig stärker als jeder kulinarische Ansatz. Ein Stillleben wie es nur die Natur malen kann. (jd) Foto: Jon Duschletta

#### WETTERLAGE

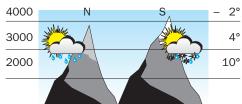
Ein Tief vor der Iberischen Halbinsel versorgt Mitteleuropa mit schwül-labiler Mittelmeerluft, bleibt hier aber ortsfest liegen. Dafür mischt sich zusehends ein Tief über der Nordsee in unser Wettergeschehen, sodass der Wetterverlauf wechselhaft und unbeständig bleibt.

#### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

Ein Mix aus Sonne und Wolken - einzelne Schauer! Von Südwesten her ziehen weitere Wolkenfelder über Südbünden hinweg. Doch lockern diese tagsüber stärker auf und räumen der Sonne überall für längere Zeit Platz ein. Es herrschen damit heute freundlichere, aber nicht unbedingt beständigere Wetterbedingungen als zuletzt vor. Denn mit dem Sonnenschein können sich in der anhaltend labil geschichteten Luft rasch Quellwolken bilden, welche im Laufe des Nachmittags das Schauerrisiko deutlich erhöhen. Am Sonntag ein ähnlicher Wetterlauf, allerdings nähert sich morgen langsam eine Kaltfront aus Norden an.

#### **BERGWETTER**

Gute Wanderbedingungen. Der Südwestwind wird schwächer, weshalb auch der Südstau an den Bergen abklingt. In der anhaltend labil geschichteten Luft sind aber in der zweiten Tageshälfte vor allem entlang den Bergen wiederum einige Schauer einzuplanen.



#### DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m) Samedan/Flugplatz (1705 m) Poschiavo/Robbia (1078 m) Scuol (1286 m) Sta. Maria (1390 m)

1° 90 windstill 12° windstill 9° windstill 11°

windstill

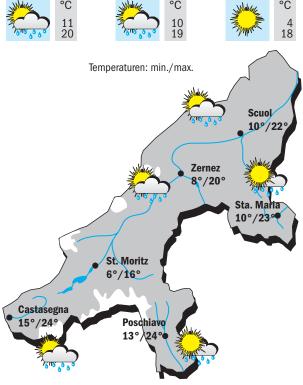
SW 18 km/h

Sonntag

#### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Montag

Dienstag



#### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag Montag Dienstag



# Sainza fiduzcha

Che ma n'haja da far cun üna carta da vias digitala da l'Algeria? Inguotta. E chi ma ha be postà quella? Ingün. Quistas duos respostas sun il punct da partenza per las prosmas 50 lingias. Eschat interessats? Lura legiai inavant. Scha quai nun as interessa, schi legiai listess inavant – quai chi segua es nempe fich important!

D'incuort n'haja survgni ün quint per e-mail da la firma chi distribuischa musica digitala, cartas digitalas, gös pels telefonins ed apps. Vairamaing tuot normal. Perche mincha jada chi's chargia cul telefonin musica dal portal vain l'import squintà da la carta da credit ed il quint riva ün di plü tard per e-mail. Quai es tuot normal. In famiglia vaina be ün conto pro quista firma e tuot quai chi vain cumprà per exaimpel dals uffants riva in fuorma da quint digital per e-mail. Sainza manzunar quai massa dad ot, n'haja uschè eir üna controlla da quai cha'ls uffants tambas-chan illa rait. Eu discuor però plü gugent da fiduzcha invers ils uffants chi sun infuormats da quai chi pon e da quai chi nu pon. Sün quist quint d'eira però manzunada üna carta da vias da l'Algeria per 26,80 francs. Però ils sclerimaints in famiglia han muossà cha ingün nun ha cumprà quista carta da l'Algeria. In plaina fiduzcha n'haja vuglü stornar la postaziun - tantüna d'eira scrit sül quint original be pitschnin cha per far quai as stopcha as registrar sül sistem. Quai n'haja lura eir fat sainza avair dubis. Pür cur cha'l sistem ha lura dumondà il nomer da la carta da credit, suna lura stat ün pa stut. Per furtüna nu n'haja tradi quel, però mias datas d'access vaiva intant fingià tra-

Meis sclerimaints han lura demuossà, cha tschertas gruppas da delinguents trametten e-mails fich sumgliaints als originals cul giavüsch da dar cuntschaint las datas. La differenza cul original es be pitschna. Eu sun gnü avant sco il plü grond pluffer. Nu vess mai cret da'm laschar tschüffer da quists galliots. Eu n'ha stuvü imprender cha quai po capitar a minchün. Però ün pa fiduzcha i'l muond digital es persa.

Suot www.engadinerpost.ch as chatta il link cun daplü infuormaziuns. nicolo.bass@engadinerpost.ch



DIESE AKTION IST BIS ZUM 31. OKTOBER 2014 GÜLTIG